

JUMBO LIFT

4000 HF X-TEND



BETRIEBSANLEITUNG UND PRÜFBUCH

Operating manual and inspection book | Manuel d'exploitation et carnet de contrôle
Instrucciones de servicio y libro de inspección | Manuale operativo e registro di controllo

Serien Nr. | Serial No. | N° d. serie:

DEUTSCH

Einleitung	5	5.1 Bedienelemente	31
Aufstellungsprotokoll	7	5.2 Anheben des Fahrzeuges	31
Übergabeprotokoll	8	5.3 Senken des Fahrzeuges	31
		5.4 Ausgleich der Fahrschienen	32
1 Allgemeine Information	9	6 Verhalten im Störfall	32
1.1 Aufstellung und Prüfung der Anlage	9	6.1 Auffahren auf ein Hindernis	32
1.2 Gefährdungshinweise	9	6.2 Notablass bei Stromausfall	33
2 Stammblatt der Anlage	10	7 Wartung und Pflege der Anlage	33
2.1 Hersteller	10	7.1 Wartungsplan	34
2.2 Verwendungszweck	10	7.2 Reinigung und Pflege der Anlage	37
2.3 Änderungen an der Konstruktion	10	8 Montage und Inbetriebnahme	37
2.4 Wechsel des Aufstellungsortes	10	8.1 Aufstellungsrichtlinien	37
2.5 Konformitätserklärungen	11	8.2 Aufstellung der Hebebühne	38
3 Technische Information	12	8.3 Befüllen und Entlüften des Hydrauliksystemes	39
3.1 Technische Daten	12	8.4 Inbetriebnahme	39
3.2 Sicherheitseinrichtungen	12	8.5 Wechsel des Aufstellungsortes	39
3.3 Datenblatt	13	8.6 Auswahl der Dübel	40
3.4 Fundamentpläne	14	8.7 Montage	40
3.5 Hydraulikplan	16	9 Sicherheitsprüfungen	40
3.6 Elektroschaltplan	18	9.1 Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme	41
4 Sicherheitsbestimmungen	30	9.2 Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung	42
4.1 Sicherheitsüberprüfung	30	9.3 Außerordentliche Sicherheitsprüfung	52
5 Bedienungsanleitung	31		

Ersatzteilliste

53

Einleitung

Nussbaum Produkte sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

! Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

! Die Firma Nussbaum haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen
- die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Anlage arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 4 „Sicherheitsbestimmungen“
- zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten
- die ordnungsgemäße Handhabung der Anlage

Verpflichtung des Betreibers:

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und im Umgang mit der Anlage eingewiesen sind.
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Gefahren im Umgang mit der Anlage:

Die Nussbaum Produkte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Anlage darf nur betrieben werden

- für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet.

Organisatorische Maßnahmen

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage griffbereit aufzubewahren.

- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten.

Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und –termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teile/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten dürfen nur durch Sachkundige, die an einer speziellen Werksschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.

Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage.
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnahme, Bedienen und Warten der Anlage.
- Betreiben der Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Das nicht Beachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Anlage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- Eigenmächtiges Verändern der Anlage (z.B. Antriebsverhältnisse: Leistung, Drehzahl etc.)
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkungen und höhere Gewalt.

Demontage, Außerbetriebnahme und Entsorgung

Die Demontage der Hebebühne sollte durch einen Sachkundigen erfolgen. Eventuell vorhandene Flüssigkeiten (z.B. Hydrauliköle) sind abzulassen und getrennt zu entsorgen.

Bei der Außerbetriebnahme ist das Typenschild zu entfernen und zu vernichten, sowie das Prüfbuch zu entsorgen. Die Entsorgung der Hebebühne hat durch eine autorisiertes Verwertungsunternehmen zu erfolgen.

Aufstellungsprotokoll

 Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und das Original innerhalb einer Woche an den Hersteller senden. Die Kopie bleibt im Prüfbuch.

Nussbaum Automotive Lifts GmbH
Korker Straße 24
D-77694 Kehl-Bodersweier
E-Mail: info@nussbaumlifts.com
Fax: +4978 53-87 87

Die Anlage mit der Seriennummer _____ wurde am _____

bei der Firma _____ in _____

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.
Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen).

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlage den eingewiesenen Bedienern jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Sachkundige bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und die Unterlagen dem Betreiber übergeben zu haben.

Nur auszufüllen, wenn die Anlage fest verdübelt wird.

Verwendete Dübel *)

Typ/Marke

Mindestverankerungstiefe *) eingehalten: _____ mm

Anzugsdrehmoment *) eingehalten: _____ Nm

Datum

Name, Betreiber und Firmenstempel

Unterschrift Betreiber

Datum

Name, Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:

Stempel

*) siehe Beiblatt der Dübelhersteller

Übergabeprotokoll

Die Anlage _____

mit der Seriennummer _____

wurde am _____

bei der Firma _____

in _____

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung des Hubgerätes eingewiesen.

(Datum, Name, Unterschrift, freie Zeilen sind zu streichen)

<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>

<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>

<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>

<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>

<i>Datum</i>	<i>Name</i>	<i>Unterschrift</i>

<i>Datum</i>	<i>Name Sachkundiger</i>	<i>Unterschrift Sachkundiger</i>

Servicepartner:

	<i>Stempel</i>	

1 Allgemeine Information

Die Technische Dokumentation enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Anlage.

- Zum Nachweis der Aufstellung der Anlage ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.
- Zum Nachweis der einmaligen, regelmäßigen und außerordentlichen Sicherheitsüberprüfungen enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.
- Im Stamblatt der Anlage sind Änderungen an der Konstruktion und der Wechsel des Aufstellungsortes einzutragen.

1.1 Aufstellung und Prüfung der Anlage

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Anlage und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich nur für dafür ausgebildete Personen ausgeführt werden. Sie werden im Allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

- Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hubanlagen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.
- Sachkundige (befähigte Personen) sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hubanlagen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Anlagen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

1.2 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung der Gefahrenpunkte und wichtiger Informationen werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.

 *Hinweis! Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüssel-funktion oder auf eine wichtige Anmerkung!*

! Vorsicht! Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Anlage oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs!



Gefahr! Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr!

2 Stamblatt der Anlage

2.1 Hersteller

Nussbaum Automotive Lifts GmbH
Korker Straße 24
D-77694 Kehl-Bodersweier

2.2 Verwendungszweck

Die Hebebühne JUMBO LIFT 4000 HF X-TEND ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen, bis zu einem Gesamtgewicht von max. 4.000 kg, im normalen Werkstattbetrieb bei einer maximalen Lastverteilung von 3:1 oder 1:3 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung.

Darüber hinaus unterscheidet man zwischen Kraftfahrzeugen die durch Heck- oder Frontaggregate betrieben werden.

Die Aufstellung der serienmäßigen Hebebühne ist in explosionsgefährdeten oder feuchten Betriebsstätten (z.B. Außenbereich und Waschhallen) verboten. Nach Änderung an der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, sowie bei wechseln des Aufstellungsortes muss die Hebebühne von einem Sachkundigen nochmals geprüft und Änderungen bestätigt werden.

Die Bedienung der Hebebühne erfolgt an einem Bedienaggregat, dass sich unmittelbar neben der Hebebühne befindet.

2.3 Änderungen an der Konstruktion

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger).

Name, Anschrift Sachverständiger

Ort, Datum

Unterschrift Sachverständiger

2.4 Wechsel des Aufstellungsortes

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachkundiger).

Name, Anschrift Sachverständiger

Ort, Datum

Unterschrift Sachverständiger Sicherheitsprüfungen

2.5 Konformitätserklärungen

EG- Konformitätserklärung

Nussbaum

gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II 1A

Declaration of Conformity according Machinery Directive 2006/42/EG ANNEX II 1A
Déclaration de conformité selon directive machines annexe II 1A
Declaración de conformidad según Directiva Maquinaria 2006/42/EG ANNEX II 1A
Dichiarazione di conformità in accordo alla direttiva 2006/42/EG ANNEX II 1A

Hiermit erklären wir, daß die Hebebühne, Modell:

JUMBO LIFT 4000 HF X-TEND

Hereby we declare that the lift model:

Par la présente nous déclarons que le pont élévateur modèle:

Por la presente declara, que el elevador modelo:

Con la presente si dichiara che il sollevatore:

allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:

fulfils all the relevant provisions of the following Directives:

correspond aux normes suivantes:

cumple todas las disposiciones pertinentes de las Directivas siguientes:

adempie a tutte le richieste delle seguenti direttive:

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive

2006/42/EG

EMV Richtlinie / EMC Directive

2014/30/EU

Niederspannungsrichtlinie / Low Voltage Directive

2014/35/EU

in Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen gefertigt wurde

was manufactured in conformity with the harmonized norms

fabriqué en conformité selon les normes harmonisées en vigueur.

producido de acuerdo a las siguientes normas armonizadas.

è stato fabbricato in conformità con le norme armonizzate

Fahrzeug- Hebebühnen / Vehicle lifts

EN 1493: 2010

Beauftragter für die Technische Dokumentation

Nussbaum Automotive Lifts GmbH

Authorised to compile the technical file

Baujahr

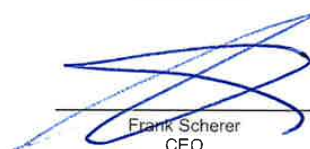
20__

Year of manufacture

Seriennummer

Serial number

Seriennummer


Frank Scherer
CEO

Kehl- Bodersweier, 05.04.2022

DoC-NUS_JUMBO-
LIFT_4000NT_2022-04

Nussbaum

Nussbaum Automotive Lifts GmbH | Korker Straße 24 | 77694 Kehl-Bodersweier



3 Technische Information

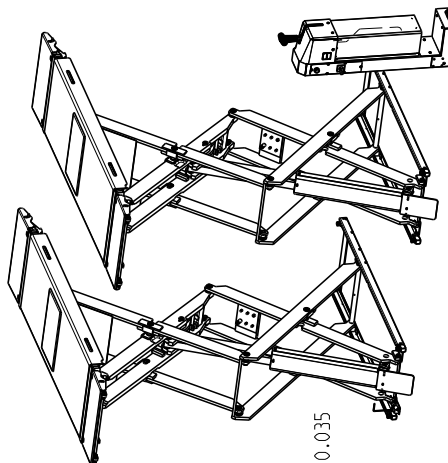
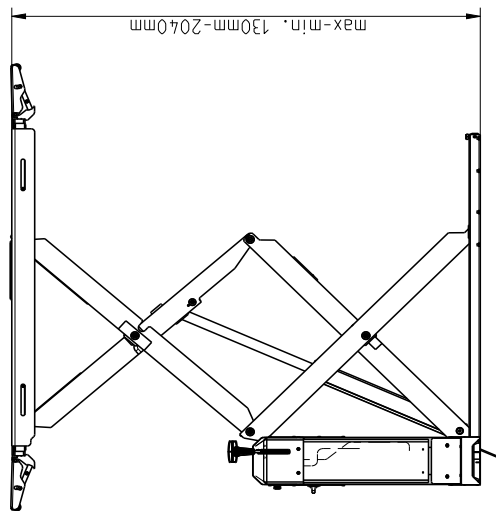
3.1 Technische Daten

Tragfähigkeit Anlage	4.000 kg
Lastverteilung	max. 3:1 oder 1:3 in oder entgegen der Auffahrri- chtung (Bitte achten Sie auf den Gesamtschwerpunkt des Fahrzeuges)
Gewicht	920 kg
Nutzhub Anlage	ca. 2.000 mm
Hubzeit Anlage	ca. 30 s mit 4.000 kg Last
Senkzeit Anlage	ca. 30 s mit 4.000 kg Last
Betriebsdruck	ca. 310 bar
Betriebsspannung	3 x 400 Volt , 50 Hz
Motorleistung	3 kW
Motordrehzahl	3000 U/min
Förderleistung Ölpumpe	3 cm ³
Druckbegrenzungsventil	ca. 360 bar
Füllvolumen Ölbehälter	ca. 14 Liter
Schalldruckpegel	≤ 75 dB(A)
bauseitiger Anschluss	3~/N+PE, 400 V, 50 Hz mit Absicherung 16 A Träge gemäß VDE-Richtlinien
1P~ 230 V	Leistung: 2,2 kW Pumpe: 1,1 ccm

3.2 Sicherheitseinrichtungen

- **Überdruckventil**
Sicherung des Hydrauliksystemes gegen Überdruck.
- **Rückschlagventil**
Sicherung des Fahrzeugs gegen unbeabsichtigtes Ab-
senken des Lastaufnahmemittels
- **Zwei unabhängige Zylindersysteme (jeweils Kommando-Folgesystem)**
Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken der Hebe-
bühne.
- **Hauptschalter mit Vorhängeschloßeinrichtung**
Sicherung gegen unbefugte Benutzung.
- **Totmannsteuerung**
Beim loslassen des Tasters ↑ „Heben“ oder ↓ „Senken“
stoppt die jeweilige Bewegung
- **Fußabweiser an der Hebebühne (Optional)**
Schutz gegen Quetschen im Fußbereich.
- **CE-Stop**
Sicherung gegen Quetschen im Fußbereich.

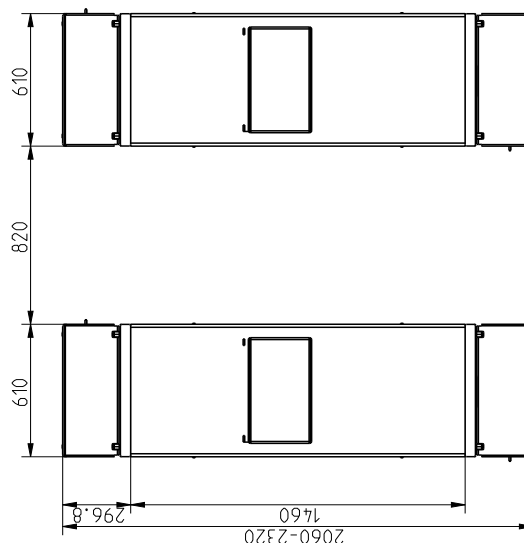
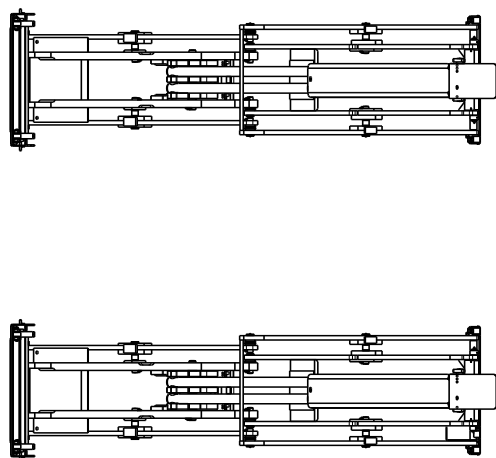
3.3 Datenblatt



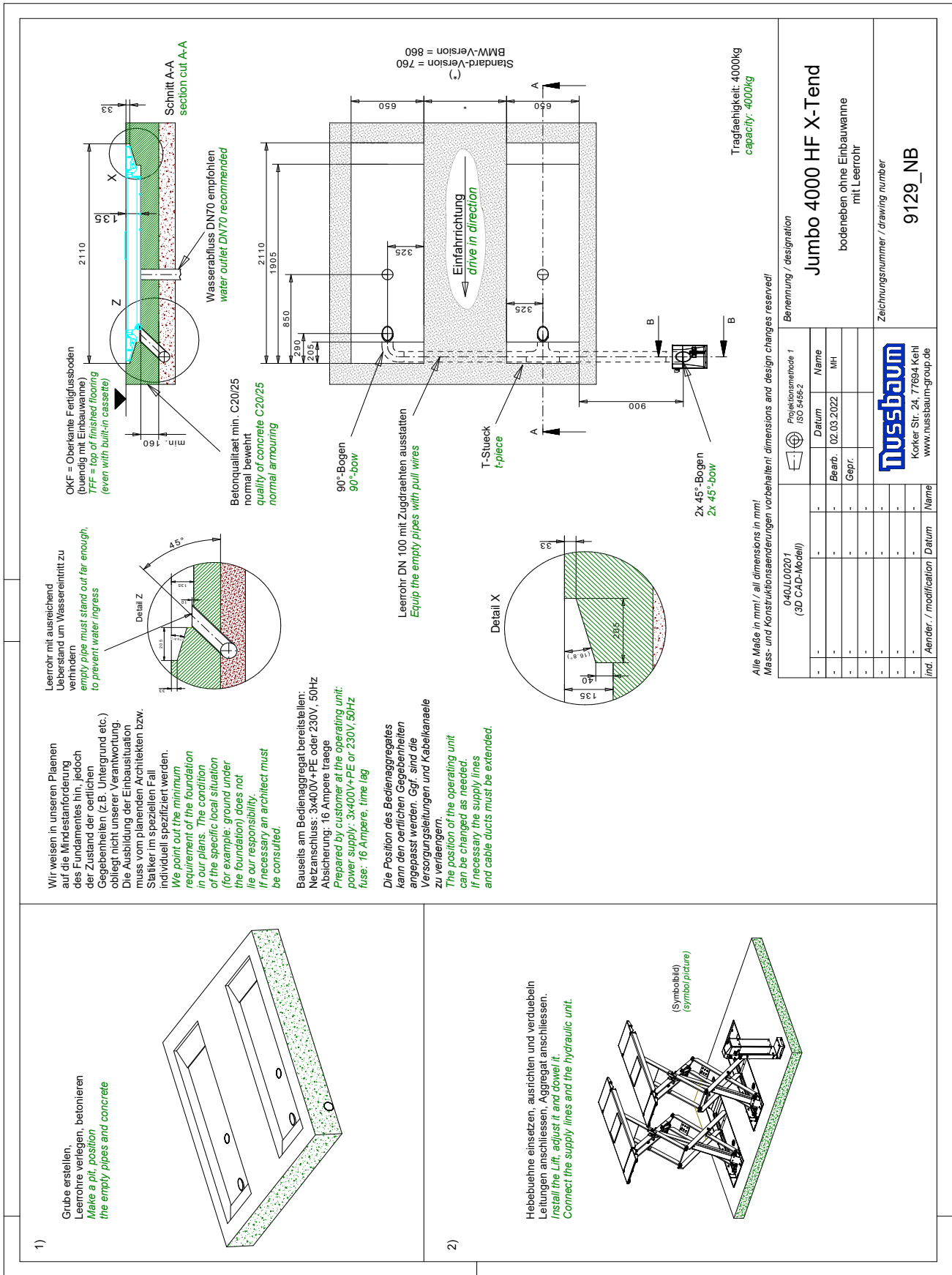
Jumbolift 4000 HF X-Tend

Technische Daten:
Tragfähigkeit: 4000kg
Bauhöhe: min. 130mm
Hubhöhe: max. 2040mm
Plattformbreite: 610mm
min. Plattformlänge: 2060mm
max. Plattformlänge: 2320mm

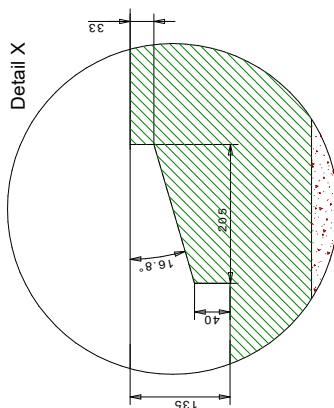
Eigengewicht mit Aggregat ca. 900kg

[illegible]

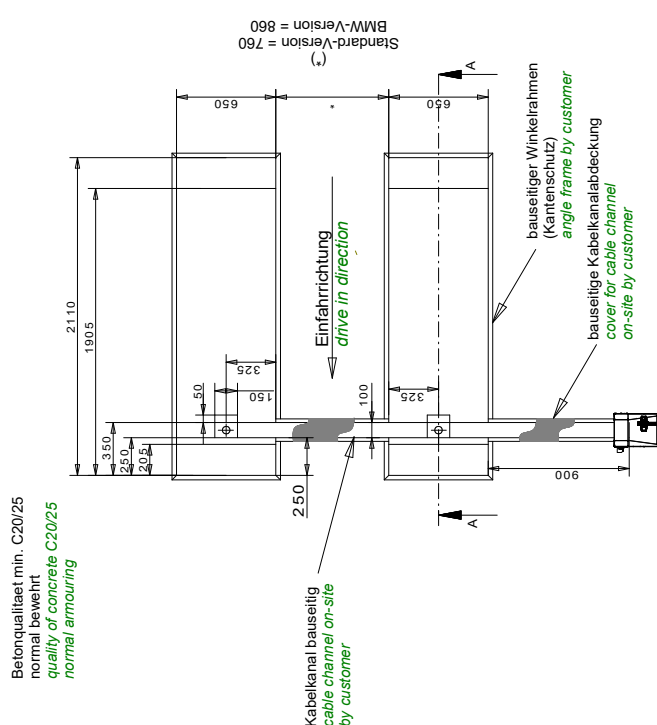
3.4 Fundamentpläne



The position of the operating unit can be changed as needed. If necessary the supply lines and cable ducts must be extended.



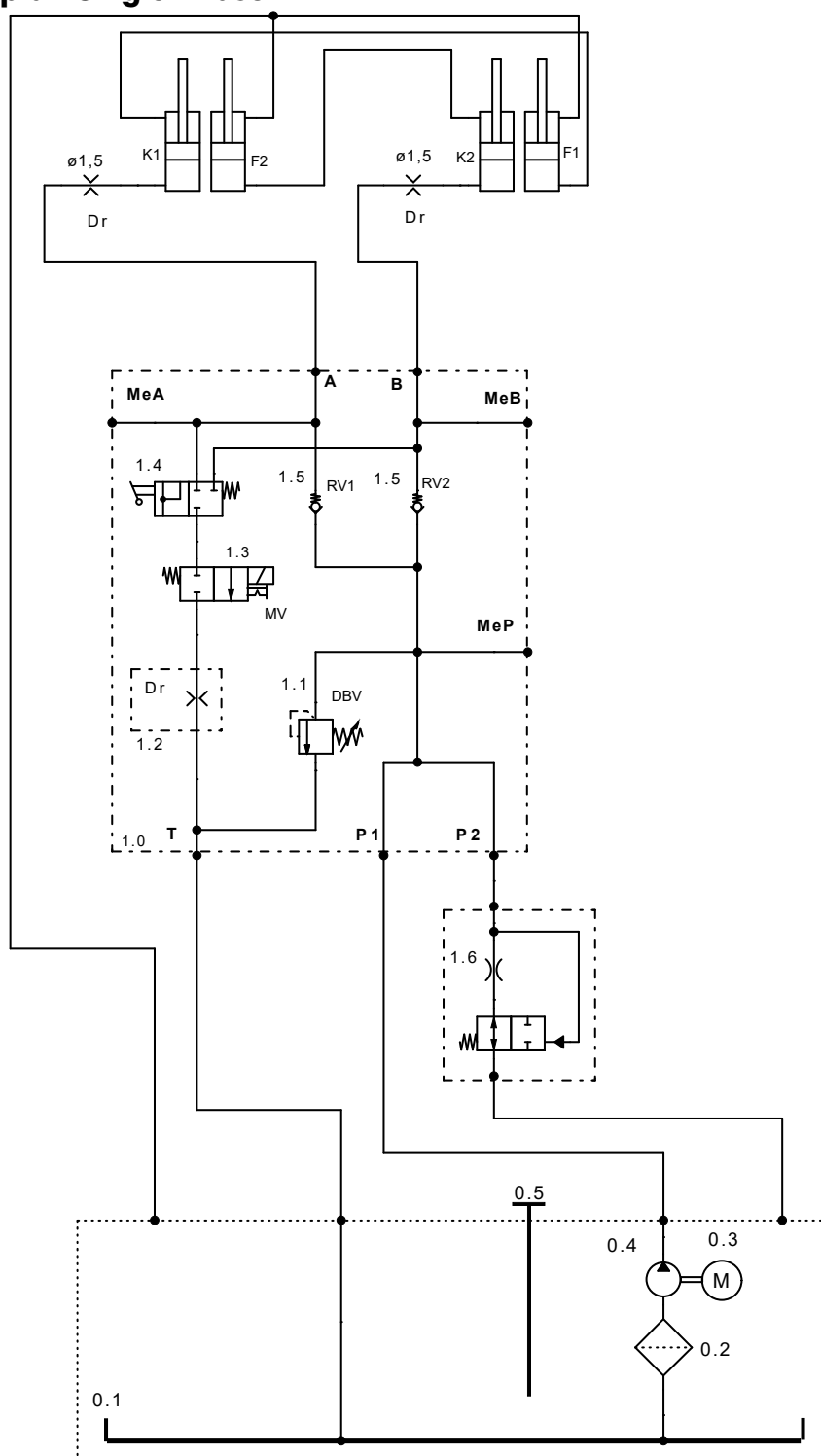
Betonqualitaet min. C20/25
normal bewehrt
quality of concrete C20/25
normal armouring



Alle Maße in mm! / all dimensions in mm!
Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten! dimensions and design changes reserved!

040JL00201 (3D CAD-Modell)				Projektionsmethode 1 ISO 5456-2		Benennung / designation		
-	-	-	-	Datum	Name	Jumbo 4000 HF X-Tend bodeneben ohne Einbauwanne mit Kabelkanal		
-	-	-	-	Bearb.	02.03.2022			Wht
-	-	-	-	Gepr.				
-	-	-	-	-	-	-	Zeichnungsnummer / drawing number 9130_NB	
-	-	-	-					
-	-	-	-	Korker Str. 24, 77694 Kehl www.nussbaum-group.de				
-	-	-	-					
Änder. / modification		Datum	Name					

3.5.1 Hydraulikplan Single Phase



0.1	000STA01600	ÖLBEHÄLTER	1.3	982070	2/2 WEGESITZVENTIL
0.2	980012	SAUGFILTER	1.4	974820	KUGELHAHN
0.3	992276	UNTERÖLMOTOR 3,0 KW 2 POL	1.5	983700	RÜCKSCHLAGVENTIL
0.4	981621	ZAHNRADPUMPE 2,7 CM ³	1.6	232NSTL02127	DRUCKENTLASTUNGSVENTIL
0.5	982186	ÖLPEILSTAB			
			K1/K2	040JL02600	KOMMANDOZYLINDER 75X45X588
1.0	000JL21150-24V-BL12-SF	BLOCK KPL.	F1/F2	040JL02700	FOLGEZYLINDER 60X45X588
1.1	155211	DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL			
1.2	00JL21154	BLENDE 1,2			

3.6 Elektroschaltplan

Objekt: JUMBO NT

Anlage:

Kunde:

Schaltplannummer: JUMBO NT 03/14/001

Erdung nach örtlichen Vorschriften

Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Motornennstrom mit Motorschutzrelais übereinstimmt. Alle Klemmstellen auf ordnungsgemäße Verbindung und alle Kontaktschrauben auf festen Sitz prüfen.

Vor Inbetriebnahme Verdrahtung und Steuerung auf richtige Funktion überprüfen. Keine Inbetriebnahme von unbefugter Seite vornehmen lassen.

Diese Pläne sind auf ein CAD-System erstellt worden. Um die Pläne immer auf den aktuellen Stand zu halten, bitten wir Änderungen nur durch die Firma Nussbaum vornehmen zu lassen.

Diese Schaltpläne sind geistiges Eigentum. Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten weitergegeben werden!

Änderungen sind vorbehalten.

Schaltpläne und Schaltunterlagen

Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt.

Für beige stellte Schaltpläne und Schaltunterlagen wird von uns keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Unterlagen übernommen. Dies trifft insbesondere für Schaltungen zu, die von uns nach fremden Plänen angefertigt werden. Diese werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.

Funktionsprüfung der Schaltanlagen

Schaltpläne sind keine Serienerzeugnisse. Bei der Prüfung des Schaltschranks im Werk können Feldgeräte wie Fühler, Thermostate und Motoren nicht einbezogen werden. Auch bei sorgfältiger Prüfung lassen sich deshalb Funktions- und Schaltungsfehler nicht immer vermeiden.

Mängel werden im Rahmen der Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt. Bei Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängelhaftung übernommen. Nachbesserungen einschließlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns in Betrieb genommenen Schaltanlagen werden deshalb nur gegen Berechnung gemäß unseren Servicebedingungen ausgeführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können nicht anerkannt werden.

Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen

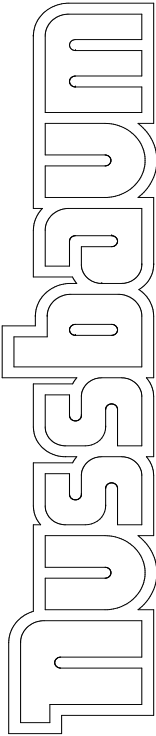
Der Schaltschrank wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/0113 sowie der Unfallverhütungsvorschrift VBG4 (elektrische Anlagen und Betriebsmittel) gefertigt bzw. errichtet und geprüft.

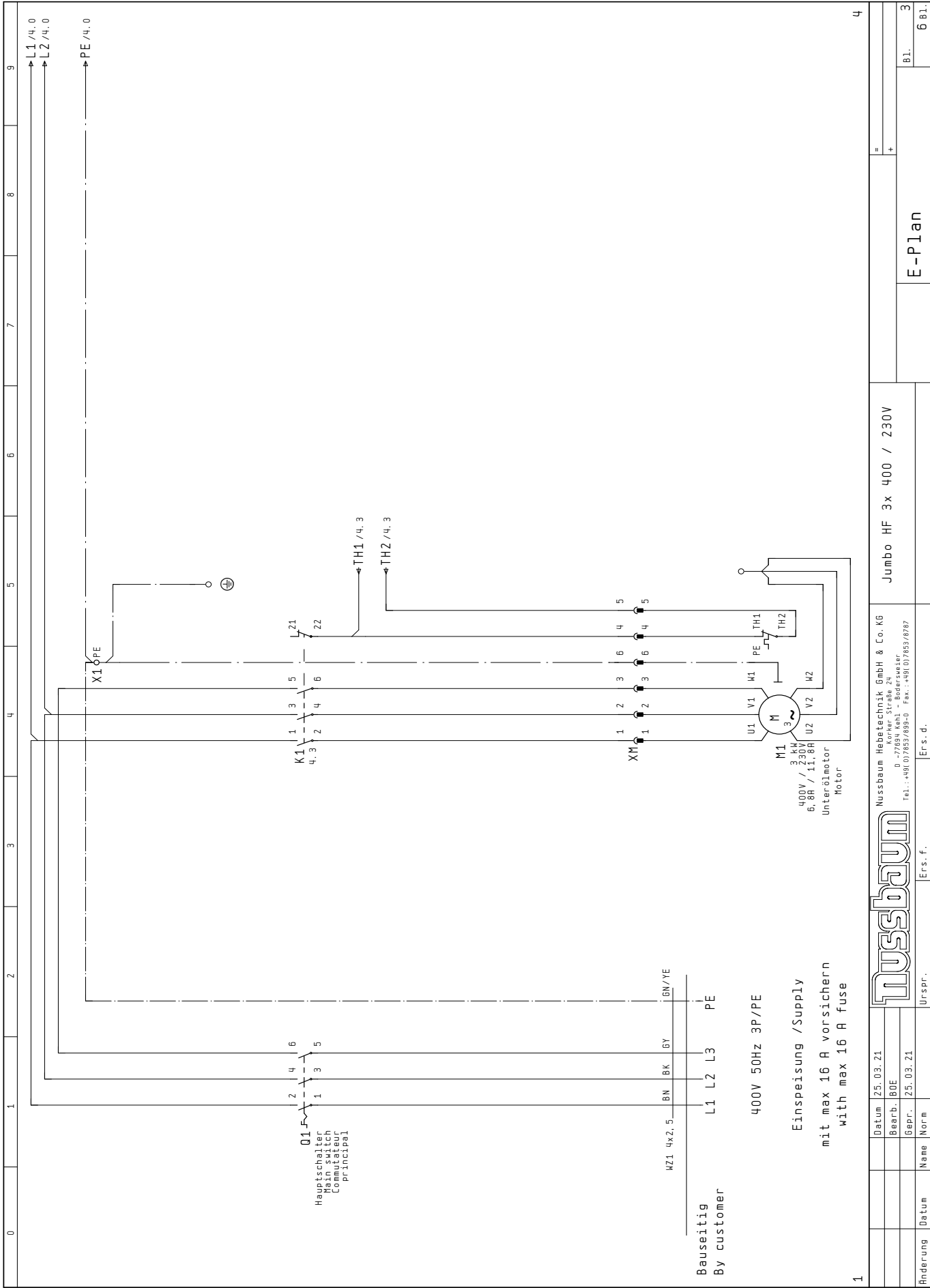
Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:

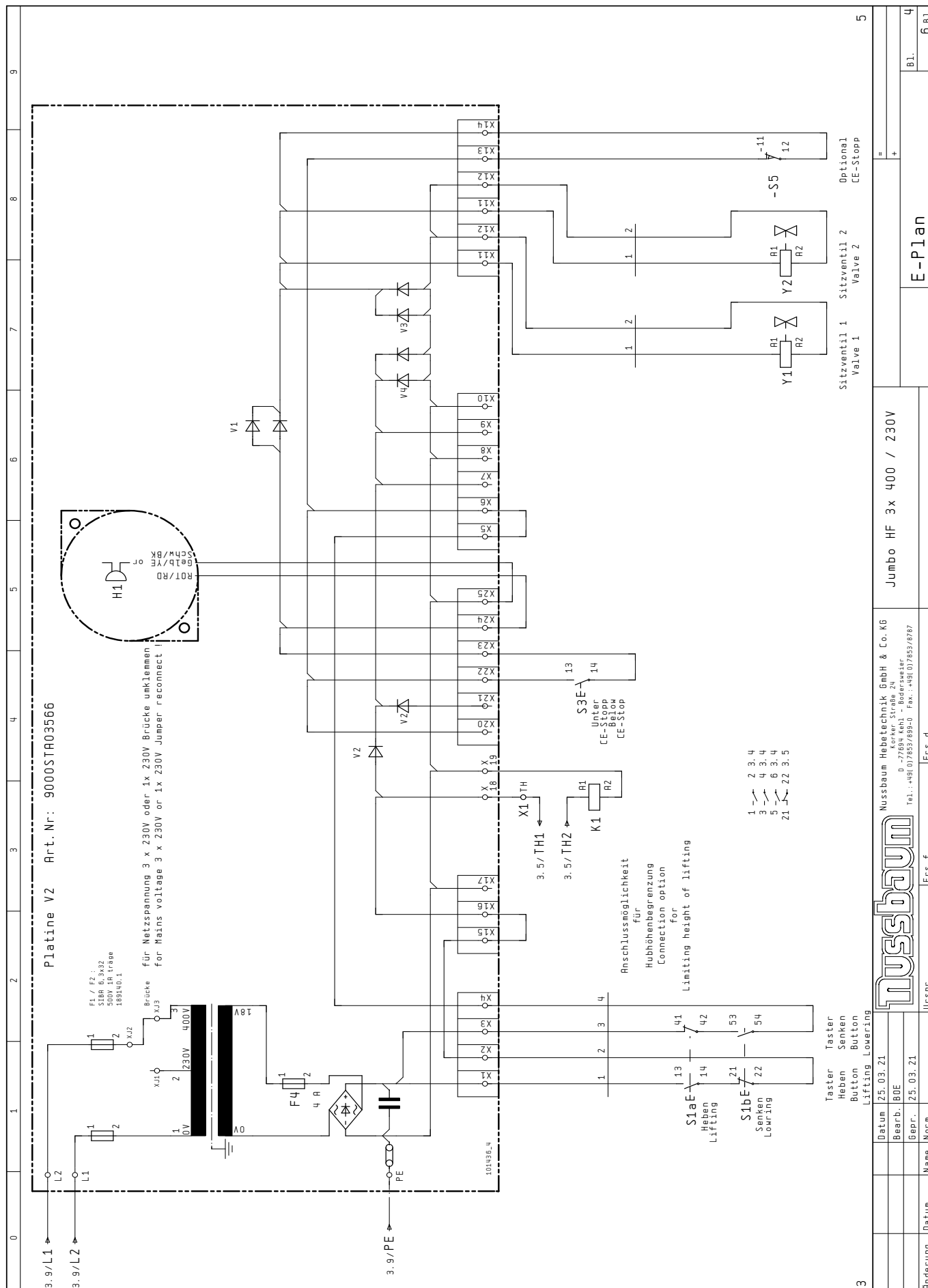
- Spannungsprüfung und/oder Isolationsprüfung des Schaltschranks nach VDE0100/5.73
- Prüfung der Wirksamkeit der angewandten Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren nach VDE0100g/7.75 Par. 22
- Funktionsprüfung und Stückprüfung nach VDE560/11.87

An Schutzmaßnahmen wurden getroffen:

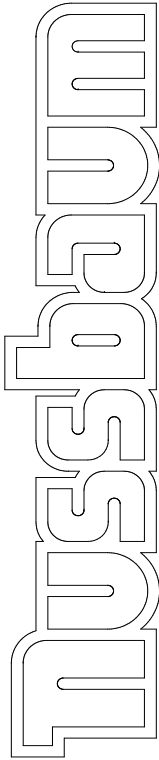
- Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 4
- Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 5

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9																												
 Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0																																					
SCHALTPLAN OBJEKT : Jumbo HF 3x 400 / 230V ANLAGE : KUNDE : SCHALTPLANNR: Platine V2 03/21/001 Erdung nach örtlichen Vorschriften Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Motornennstrom mit Motorschutzrelais übereinstimmt. Alle Klemmstellen auf Ordnungsgemäße Verbindung und alle Kontaktschrauben auf festen Sitz prüfen. Vor Inbetriebnahme Verdrahtung und Steuerung auf richtige Funktion überprüfen. Keine Inbetriebnahme von unbefugter Seite vornehmen lassen. Änderungen vorbehalten 1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für bereitgestellte Schaltpläne und Unterlagen, die nicht den Anforderungen entsprechen, übernehmen wir keine Haftung. Diese trifft insbesondere für Schaltungen zu, die von uns nach fremden Plänen angefertigt werden. Diese werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt. 2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen Schaltpläne sind keine Serienerzeugnisse. Bei der Prüfung des Schaltzirkantes im Werk können wir nicht garantieren, dass alle Funktionen- und Schaltungsfehler sofort immer vermeidet werden oder hat durch uns zu erfolgen. Sie ist grundsätzlich Bestandteil unseres Auftrages. Mängel werden im Rahmen unserer Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt. Keine Mängel-Haftung übernommen. Bei Inbetriebnahme ohne Mitwirkung unserer Service wird deshalb keine Mängel-Haftung übernommen. Die Inbetriebnahme wird durch die Schaltung des Herstellers durchgeführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen. Diese Pläne sind auf einem CAD-System erstellt worden Um die Pläne immer auf dem aktuellen Stand zu halten, bitten wir Änderungen nur durch uns vornehmen zu lassen. 3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen Der Schaltzirkant wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/5:73 geprüft und ist sicher. Die Schaltung ist nach VDE0100/5:73 gefertigt und geprüft. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt: 1. Spannungsprüfung und/oder Isolationsprüfung des Schaltzirkantes nach VDE0100/5:73. 2. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5:73. 3. Schutz gegen indirektes Berühren nach VDE0100/5:73. An Schutzmaßnahmen wurden getroffen: 1. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5:73. 2. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5:73. Diese Schaltpläne sind unser geistiges Eigentum. Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten weitergegeben werden ! <table><tr><td>Datum</td><td>25.03.21</td></tr><tr><td>Bearh.</td><td>BOE</td></tr><tr><td>Gepr.</td><td>25.03.21</td></tr><tr><td>Name</td><td></td></tr><tr><td>Datum</td><td></td></tr></table> <table><tr><td colspan="2">Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG</td></tr><tr><td colspan="2">Korker Straße 24</td></tr><tr><td colspan="2">D-77694 Kehl - Bodersweier</td></tr><tr><td colspan="2">Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/897</td></tr><tr><td>Urspr.</td><td>Ers. d.</td></tr></table> <table><tr><td colspan="2">Jumbo HF 3x 400 / 230V</td></tr><tr><td colspan="2">Deckblatt</td></tr></table> 3 <table><tr><td colspan="2">B.L.</td></tr><tr><td colspan="2">6 B.L.</td></tr></table>										Datum	25.03.21	Bearh.	BOE	Gepr.	25.03.21	Name		Datum		Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG		Korker Straße 24		D-77694 Kehl - Bodersweier		Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/897		Urspr.	Ers. d.	Jumbo HF 3x 400 / 230V		Deckblatt		B.L.		6 B.L.	
Datum	25.03.21																																				
Bearh.	BOE																																				
Gepr.	25.03.21																																				
Name																																					
Datum																																					
Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG																																					
Korker Straße 24																																					
D-77694 Kehl - Bodersweier																																					
Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/897																																					
Urspr.	Ers. d.																																				
Jumbo HF 3x 400 / 230V																																					
Deckblatt																																					
B.L.																																					
6 B.L.																																					





[illegible]



Nussbaum Hebetchnik
GmbH & Co.KG
Korker Straße 24
D-77694 Kehl Bodersweier
Tel.: +49(0)7853/899-0

SCHALTPLAN

Erdung nach örtlichen Vorschriften
Vor Inbetriebnahme prüfen, ob Motornennstrom mit Motorschutzrelais übereinstimmt. Alle Klemmstellen auf Ordnungsgemäße Verbindung und alle Kontaktschrauben auf festen Sitz prüfen.
Vor Inbetriebnahme Verdrahtung und Steuerung auf richtige Funktion überprüfen. Keine Inbetriebnahme von unbefugter Seite vornehmen lassen. Änderungen vorbehalten

OBJEKT : Jumbo HF 1 x 230V
ANLAGE :
KUNDE :
SCHALTPLANNR: Platine V2 03/21/001

1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen

Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für beigezeichnete Schaltpläne und Schaltunterlagen, die von uns nach Inbetriebnahme der Anlage erstellt werden, übernehmen wir keine Haftung. Die Schaltpläne werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.

2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen

Schaltpläne sind keine Serienerzeugnisse. Bei der Prüfung des Schaltplanes im Werk können Fehler, wie z.B. falsche Bauteile, falsche Verdrahtung, falsche Beschriftung, falsche Montage, oder hat durch uns zu erfolgen. Sie ist grundsätzlich Bestandteil unseres Auftrages. Mängel werden im Rahmen unserer Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt.
Bei Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängel-Haftung übernommen. Nachbesserungen sind ausschließlich der Verantwortung des Auftraggebers zuzurechnen. Nachbesserungen sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers möglich. Nachbesserungen sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers möglich. Nachbesserungen sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers möglich.

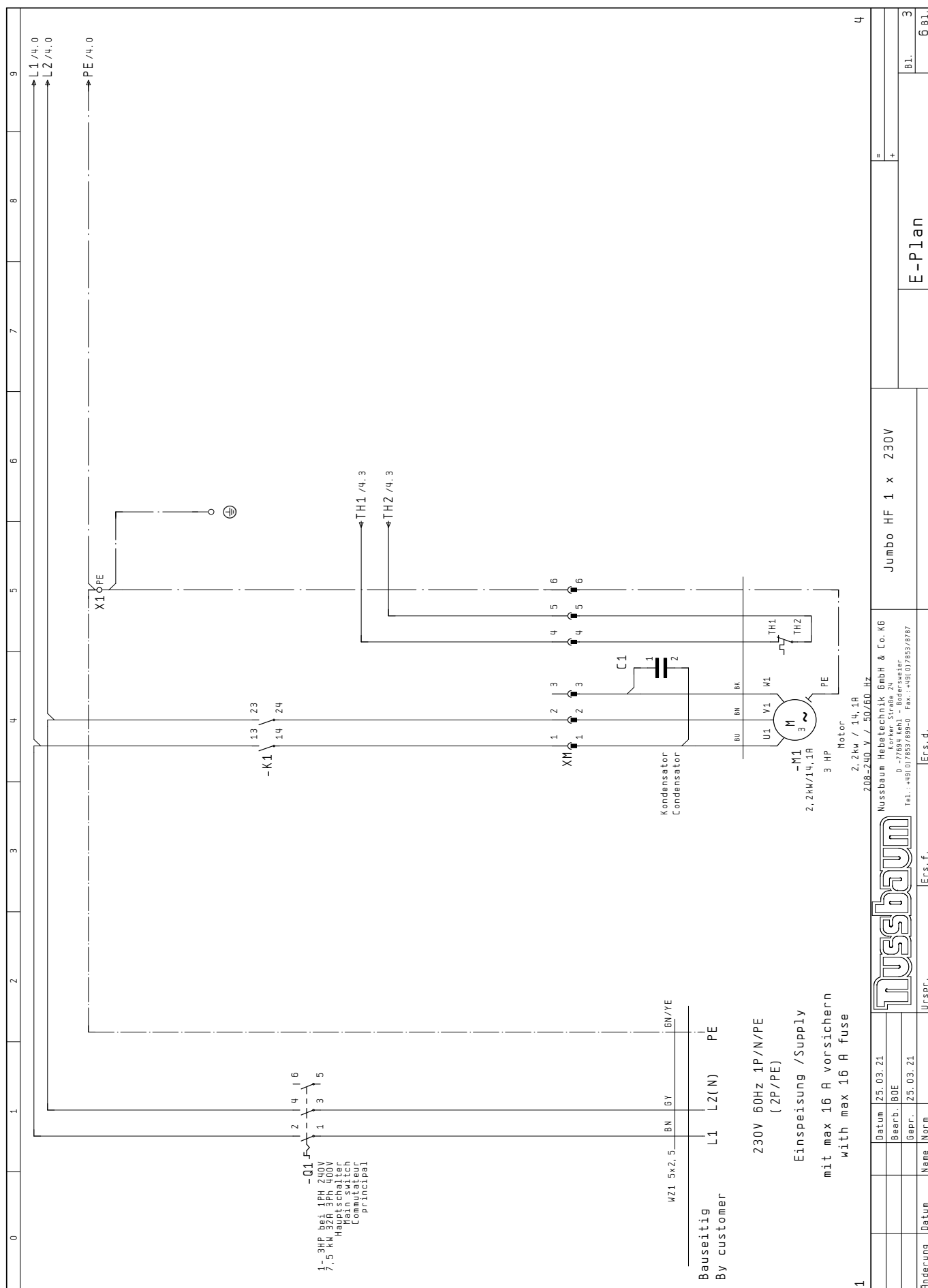
Diese Pläne sind auf einem CAD-System erstellt worden
Um die Pläne immer auf dem aktuellen Stand zu halten, bitten wir
Änderungen nur durch uns vornehmen zu lassen.

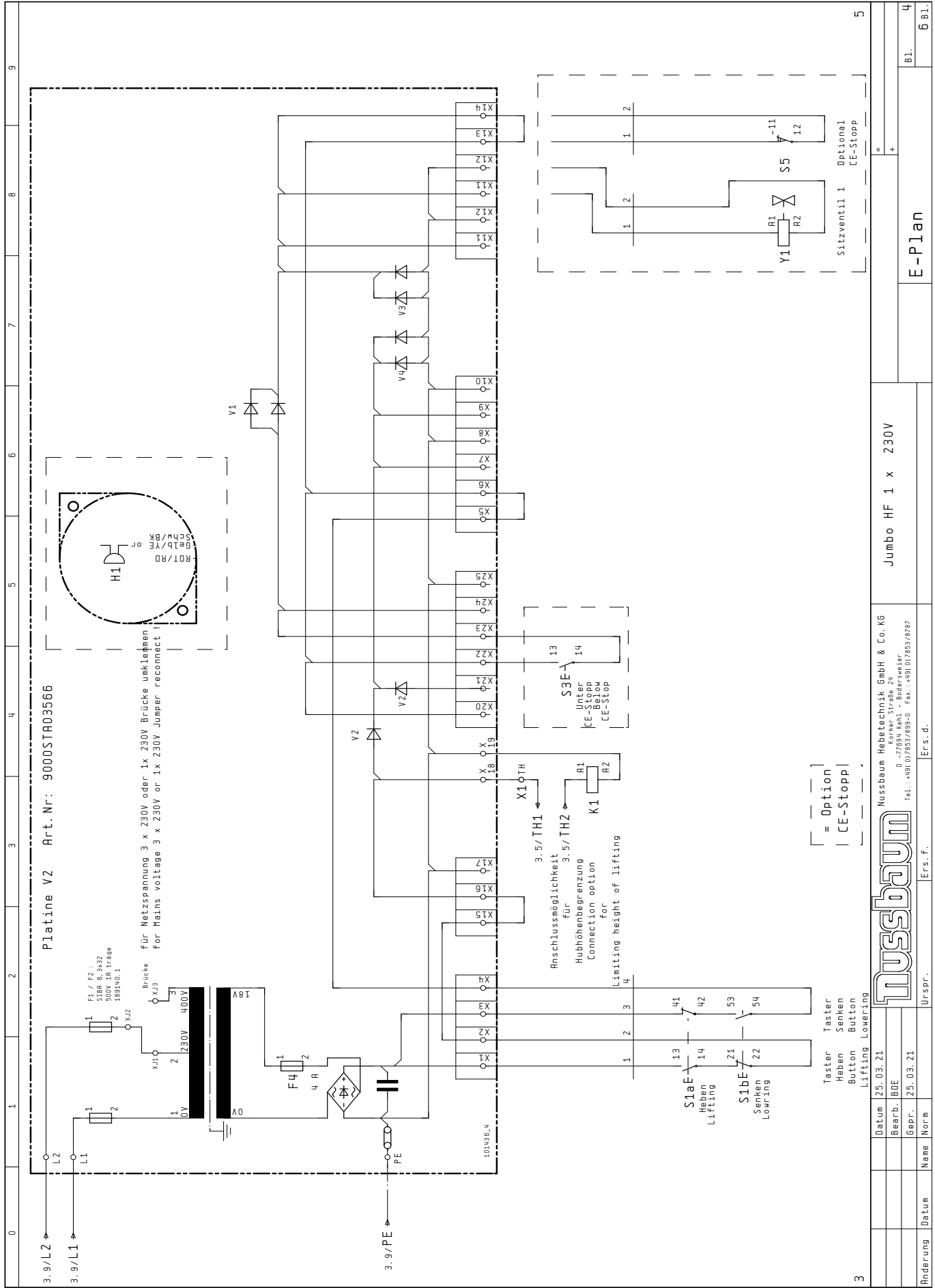
3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen

Der Schaltplan wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE 0100/5:73 erstellt. Die Schutzmaßnahmen sind nach VDE 0100/5:73 ausgeführt.
Folgende Prüfungen wurden durchgeführt:
1. Spannungsprüfung und/oder Isolationsprüfung des Schaltplanes nach VDE 0100/5:73.
2. Prüfung der Wirksamkeit der angewandten Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren.
3. Funktionsprüfung und Störprüfung nach VDE 0100/5:73.
An Schutzmaßnahmen wurden getroffen:
1. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE 0100/5:73, Par. 4.
2. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE 0100/5:73, Par. 5.

Diese Schaltpläne sind unser geistiges Eigentum.
Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder ver-
vielfältigt noch Dritten weitergegeben werden !

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

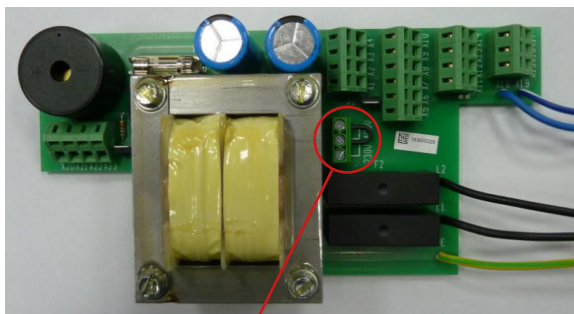




0	1	2	3	4	5	6	7	8	9						
Option Hubhöhenbegrenzung Option Limiting height of lifting															
X17 X16 X15 X17 X16 X15 Option Oben-Aus Option Above-Off oder or 12  Option Fotozelle Option Photozell 13  14 15 1 2 3 4 14 15 1 2 3 4 -S4 Option															
4	6														
				Jumbo HF 1 x 230V			=								
							+								
							E-Plan								
							Bl.								
							6 Bl.								
Nussbaum Hebe- und Transporttechnik GmbH & Co. KG Kortner Straße 24 D - 77894 Kehl - Badersweier Tel.: +49(0)7853/893-0 Fax.: +49(0)7853/897															
Erspr. Ers. d.															
Datum 25.03.21 Bearb. UB1 Gepr. 25.03.21															
Name Norm															
Urspr. Erspr. Ers. d.															

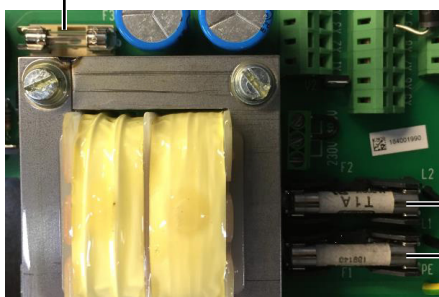
3.6.1 Platine für Universalaggregat

circuit board for universal aggregate
 platine pour agrégat universel
 platina de circuito para agregado universal
 circuito per aggregato universale



Für Netzspannung 3x230V oder 1x230V Brücke umklemmen
 For voltage 3x230V or 1x230V reconnect bridge
 Pour tension secteur 3x230V ou 1x230V pont de reconnexion
 Para tensión de red 3x230V o 1x230V reconectar puente
 Per la tensione di rete 3x230V o 1x230V ricollegare il ponte di collegamento

F3: 5x20-4AT



F2: 6.35x32-1AT

F1: 6.35x32-1AT

4 Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Anlagen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach BGG 945: Prüfung von Hebebühnen; BGR 500 Betreiben von Hebebühnen; (VBG 14) einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:

- Beim Betrieb der Anlage sind die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen in der Betriebsanleitung zu befolgen.
- Das Gesamtgewicht der aufgenommenen Last darf 4.000 kg nicht überschreiten,
- Mit der selbstständigen Bedienung von Anlagen dürfen nur Personen beschäftigt werden die das 18. Lebensjahr vollendet haben, in der Bedienung der Anlage unterwiesen sind und ihre Beschäftigung hierzu gegenüber dem Unternehmer nachgewiesen haben. Sie müssen vom Unternehmer ausdrücklich mit dem Bedienen der Anlage beauftragt sein (Auszug aus BGR 500), siehe Übergabeprotokoll.
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Anlage aufhalten.
- Die Personenbeförderung mit der Anlage ist verboten.
- Das Hochklettern an der Anlage ist verboten.
- Die Hebebühne muss vor dem Auffahren des Fahrzeugs vollständig abgesenkt sein und darf nur in der vorgesehenen Richtung erfolgen.
- Bei Fahrzeugen mit niedriger Unterbodenfreiheit oder mit Sonderausstattungen ist vor dem Befahren zu prüfen, ob Beschädigungen auftreten können.
- Die Aufstellung mit der serienmäßigen Hebebühne in feuer- und explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist verboten.
- Vorsicht beim Laufen lassen von Fahrzeugmotoren in geschlossenen Räumen: Vergiftungsgefahr.
- Beim Ausbau schwerer Fahrzeugteile (z.B. Motor) verändert sich die Schwerpunktlage des Fahrzeuges. In diesem Fall ist das Fahrzeug vorher mit geeigneten Mitteln gegen Absturz zu sichern.
- An der Hebebühne dürfen erst Eingriffe vorgenommen werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist.
- Die Hebebühne gegen unbefugtes Benutzen durch Ausschalten des Hauptschalters und Benutzung eines Vorhängeschloss sichern.
- Die Hebebühne und den Arbeitsplatz stets sauber und trocken halten.

4.1 Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hubanlage erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr

Verwenden Sie das Formblatt „Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung“

3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hubanlage
Verwenden Sie das Formblatt „Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung“

! Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.

! Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z.B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit ausführlichem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Anlage und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

! Die an der Hebebühne angebrachten Aufkleber wie Warnhinweise, Tragfähigkeitsaufkleber, Typenschild und sonstige Hinweise dürfen nicht mit aggressiven Flüssigkeiten oder Lösungsmitteln (Verdünner, Aceton, Nitroverdünnung, Bremsenreiniger, Bremsflüssigkeit usw.), Säuren, Laugen oder sonstigen Stoffen in Berührung kommen, da sonst die Gefahr besteht, dass sich die Beschriftung auflöst und die Hinweise nicht mehr lesbar sind.

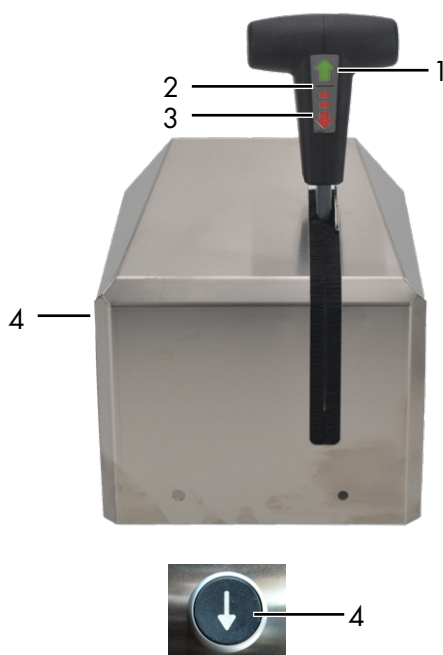
5 Bedienungsanleitung



Während der Handhabung der Anlage sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der ersten Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 3!

5.1 Bedienelemente

X-TEND



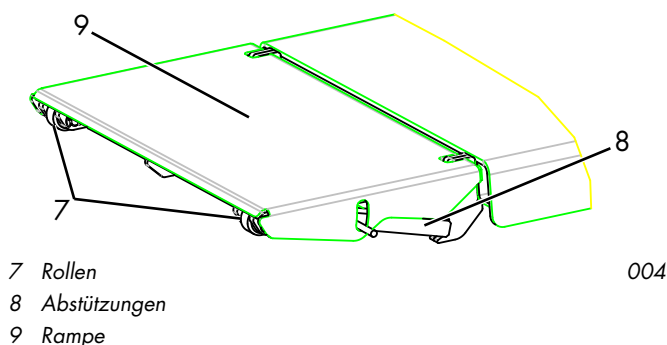
Bedienhebel

- 1 Anheben + Drücken = HEBEN
- 2 Grundstellung
- 3 Anheben + Ziehen = SENKEN

- Bedienelemente
- 4 CE-Stop Taster

5.2 Anheben des Fahrzeuges

- Das Fahrzeug über die Fahrschienen in Längs- und Querrichtung mittig auffahren.
- Beim Befahren der Hebebühne sind die Rampen so zu positionieren, dass die Rollen (7) der Rampen (9) auf dem Boden aufliegen.



Ansonsten kann es zu Beschädigungen an den Abstützungen (8) und Rampen (9) kommen.

- Fahrzeug gegen rollen sichern. Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Polymerauflagen unter den vom Fahrzeughersteller freigegebenen Aufnahmepunkten positionieren.



Wenn notwendig die Rampen zur sicheren Aufnahme des Fahrzeugs verwenden. Bei zu kurzem Radstand die Rampen nach unten klappen.



Zur Aufnahme des Fahrzeuges dürfen die Polymerauflagen nicht hochkant gestellt werden ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeuges.

- Gefährdeten Bereich kontrollieren.
Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter (1) auf Position "1" drehen (siehe Bild 003).
- Fahrzeug anheben. Taster ↑ „Heben“ (2) drücken.
- X-TEND: Fahrzeug anheben. Bedienhebel ↑ „Heben“ betätigen.
- Sind die Räder frei, ist der Hubvorgang zu unterbrechen und der sichere Sitz der Polymerauflagen ist nochmals zu überprüfen.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben. Taster ↑ „Heben“ (2) drücken.
- X-TEND: Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben. Bedienhebel ↑ „Heben“ ziehen.

5.3 Senken des Fahrzeuges

- Gefährdeten Bereich kontrollieren.
Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.

! Das Fahrzeug nie ohne Räder in die unterste Position absenken. Ansonsten kann die Hebebühne die Last aus eigener Kraft nicht anheben. Und es können Beschädigungen am Fahrzeug entstehen.

- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe oder ganz absenken. Bedienhebel ↓ „Senken“ betätigen.
- Die Anlage ist mit einem CE-STOP ausgestattet. Beim „SENKEN“ (3) in die unterste Position bleibt die Anlage auf einer Höhe von 300 mm stehen. Um ein Absenken der Anlage zu ermöglichen ist es notwendig den Taster „SENKEN“ (3) loszulassen und die Tasten (3) und (4) erneut zu betätigen. Es ertönt ein Signalton bis die Anlage in der untersten Position angelangt ist.
- Der gesamte Senkvorgang ist zu beobachten.
- Befindet sich die Hebebühne in der erkennbaren untersten Position, sind die Polymerauflagen zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.

5.4 Ausgleich der Fahrschienen

Siehe „Kapitel 8.3 Befüllen und Entlüften des Hydrauliksystems“.

6 Verhalten im Störfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Anlage kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen.

Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst ihres Händlers zu benachrichtigen.



Selbständige Reparaturarbeiten an den Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne sowie Überprüfungen an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Fachpersonal ausgeführt werden.

Problem: Motor läuft nicht an

<i>mögliche Ursachen:</i>	<i>Abhilfe:</i>
keine Stromversorgung	Prüfen der Stromversorgung
Hauptschalter ist nicht eingeschaltet oder defekt	Hauptschalter prüfen
Sicherung defekt	Sicherungen prüfen lassen
Taster ↑ „Heben“ defekt	Kundendienst benachrichtigen
Motor überhitzt	Motor abkühlen lassen. Abkühlzeit ist von der Umgebungstemperatur abhängig.
Motor defekt	Kundendienst benachrichtigen

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben

<i>mögliche Ursachen:</i>	<i>Abhilfe:</i>
Last ist zu schwer	Hebebühne entladen
Füllstand Hydrauliköl ist zu niedrig	Hydrauliköl nachfüllen
Notablassvorrichtung ist nicht geschlossen	Notablassvorrichtung prüfen

Druckleitung undicht	Kundendienst benachrichtigen
Hydraulikpumpe defekt	Kundendienst benachrichtigen
Kupplung zwischen Motor und Pumpe ist defekt	Kundendienst benachrichtigen
Zylinder defekt	Kundendienst benachrichtigen
Druckbegrenzungsventil ist defekt	Kundendienst benachrichtigen

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken

<i>mögliche Ursachen:</i>	<i>Abhilfe:</i>
Hebebühne sitzt auf Hindernis auf	siehe 6.1 Auffahren auf ein Hindernis
Hydraulikventil defekt	Kundendienst benachrichtigen
Taster ↓ „Senken“ defekt	Kundendienst benachrichtigen

6.1 Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Anlage beim Absenken auf ein Hindernis auf, bleibt sie durch den mechanischen Widerstand stehen. In diesem Fall muss die Hebebühne durch Betätigung des Tasters ↑ „Heben“ am Bedienaggregat soweit nach oben gefahren werden, bis das Hindernis entfernt werden kann. Daraufhin befindet sich die Hebebühne wieder im normalen Arbeitszustand und kann, wie in der Betriebsanleitung beschrieben, weiter betrieben werden.

6.2 Notablass bei Stromausfall



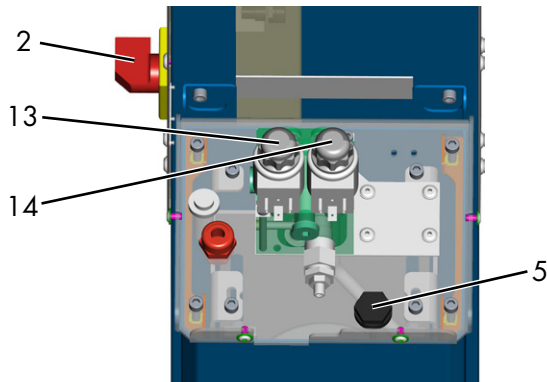
Ein Notablass ist ein Eingriff in die Steuerung der Anlage und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden. Der Notablass muss in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchgeführt werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen.



Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablass.

Gründe, die einen Notablass erforderlich machen können sind z. B. Ausfall der Elektrik, bei Störungen des Senkventils, etc.

1. Hauptschalter (2) ausschalten
2. Vordere Aggregatabdeckung (1) lösen und entfernen.
3. Die Stifte der Ventile V1 und V2 entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.



2 Hauptschalter

5 Öleinfüllöffnung

002

13 Ventil V1

14 Ventil V2

4. Der Senkvorgang startet unmittelbar.
5. Der gesamte Senkvorgang ist stets vom Bediener zu beobachten. Beobachten sie die Reaktion des Fahrzeuges.
6. Das Fahrzeug in die unterste Position absenken.
7. Die Stifte der Ventile V1 und V2 wieder komplett eindrehen.

7 Wartung und Pflege der Anlage



Vor einer Wartung sind alle Vorbereitungen zu treffen, dass bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Hubanlage keine Gefahr für Leib und Leben und Beschädigungen von Gegenständen bestehen.

Bei Entwicklung und Produktion von Nussbaum Produkten wird auf Langlebigkeit und Sicherheit Wert gelegt. Um die Sicherheit des Bedieners, die Zuverlässigkeit des Produktes, niedrige Unterhaltungskosten, den Garantieanspruch und schließlich auch die Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten ist der korrekte Aufbau und die richtige Bedienung genauso notwendig wie regelmäßige Wartung und ausreichende Pflege.

Die Hubanlage ist in regelmäßigen Abständen gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Betrieb und bei höherer Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

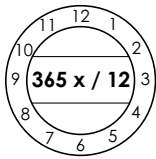
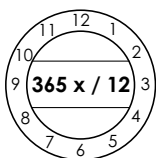
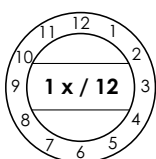
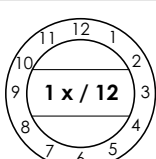
Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hubanlage zu beobachten. Bei Störungen oder Leckage muss der Kundendienst benachrichtigt werden.

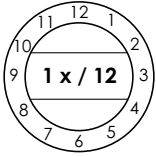
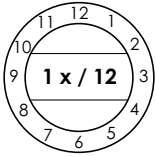
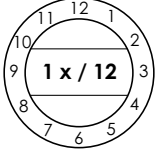
Um die Wartungsarbeiten zu vereinfachen, folgen sie den Anweisungen auf dem Wartungsaufkleber der sich je nach Hebebühnenausführung am Aggregat befindet.

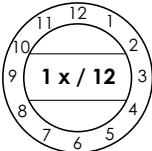
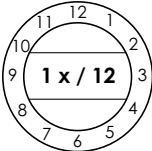
7.1 Wartungsplan

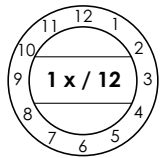
 Vor Beginn der Wartung ist eine Netztrennung vorzunehmen. Der Arbeitsbereich um die Hebebühne ist gegen unbefugtes Betreten abzusichern.

						
Sichtprüfung	Sprühen	Ölen	Schmieren	mit Druckluft säubern	Säubern	Prüfen

Zeitraum		Position Wartungsart	Wartungsplan
nach Bedarf			Polymerauflagen überprüfen gegebenenfalls erneuern.
täglich			Typen- und Hinweisschilder, Beschriftungen, Kurzbedienungsanleitungen, Sicherheitsaufkleber und Warnhinweise sind zu säubern und bei Beschädigungen auszutauschen.
täglich			Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen. Z.B.: CE-Stop, Warnsignal, Arretierungen etc. Bei Beschädigungen austauschen.
jährlich			• Kolbenstangen der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien. • Abstreifer auf Beschädigungen prüfen. • Bewegliche Teile wie Gelenkbolzen und deren DU-Lager, Gleitstücke, Gleitflächen, Laufrollen reinigen, auf Verschleiß überprüfen und gegebenenfalls austauschen. • Alle Schmiernippel mit einem säurefreien Mehrzweckfett abschmieren. Eine Übersmierung ist zu vermeiden. • Zustand und Funktion der Auffahrrampen prüfen. • Zustand Betonboden prüfen. • Überprüfen der Anzugsdrehmomente der Befestigungsdübel. Siehe auch Aufstellungsprotokoll. • Der Zustand und die Funktion der Lastaufnahmemittel sind zu prüfen. • Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen auf Zustand und Funktion prüfen.
jährlich			Alle Schweißnähte sind einer Sichtprüfung zu unterziehen. Bei Rissen oder Brüchen von Schweißnähten ist die Hebebühne stillzulegen und ihr Händler zu kontaktieren.

Zeitraum		Position Wartungsart	Wartungsplan																																																								
jährlich			Die elektrischen Bauteile sind auf Zustand und Funktion zu prüfen. • Stecker • Bedienhebel mit Tastschalter • Bei der Montage und der Wartung ist der Zustand der Elektroleitungen immer zu prüfen. Jegliche Kabel und Leitungen müssen so gesichert sein bzw. gesichert werden, dass sie nicht gequetscht oder geknickt werden und dass sie keine beweglichen Bauteile berühren.																																																								
jährlich			Alle Befestigungsschrauben und Befestigungsdübel sind mit einem Drehmomentschlüssel zu prüfen. <i>Festigkeitsklasse 8.8</i> <table> <tr> <td></td><td>0,08*</td><td>0,12**</td><td>0,14***</td></tr> <tr> <td>M8</td><td>17,9</td><td>23,1</td><td>25,3</td></tr> <tr> <td>M10</td><td>36</td><td>46</td><td>51</td></tr> <tr> <td>M12</td><td>61</td><td>80</td><td>87</td></tr> <tr> <td>M16</td><td>147</td><td>194</td><td>214</td></tr> <tr> <td>M20</td><td>297</td><td>391</td><td>430</td></tr> <tr> <td>M24</td><td>512</td><td>675</td><td>743</td></tr> </table> <i>Festigkeitsklasse 10.9</i> <table> <tr> <td></td><td>0,08*</td><td>0,12**</td><td>0,14***</td></tr> <tr> <td>M8</td><td></td><td>26,2</td><td>34 37,2</td></tr> <tr> <td>M10</td><td>53</td><td>68</td><td>75</td></tr> <tr> <td>M12</td><td>90</td><td>117</td><td>128</td></tr> <tr> <td>M16</td><td>216</td><td>285</td><td>314</td></tr> <tr> <td>M20</td><td>423</td><td>557</td><td>615</td></tr> <tr> <td>M24</td><td>730</td><td>960</td><td>1060</td></tr> </table> * Gleitreibungszahl 0,8 MoS2 geschmiert ** Gleitreibungszahl 0,12 leicht geölt *** Gleitreibungszahl 0,14 Schraube mit mikroverkapselten Kunststoff gesichert		0,08*	0,12**	0,14***	M8	17,9	23,1	25,3	M10	36	46	51	M12	61	80	87	M16	147	194	214	M20	297	391	430	M24	512	675	743		0,08*	0,12**	0,14***	M8		26,2	34 37,2	M10	53	68	75	M12	90	117	128	M16	216	285	314	M20	423	557	615	M24	730	960	1060
	0,08*	0,12**	0,14***																																																								
M8	17,9	23,1	25,3																																																								
M10	36	46	51																																																								
M12	61	80	87																																																								
M16	147	194	214																																																								
M20	297	391	430																																																								
M24	512	675	743																																																								
	0,08*	0,12**	0,14***																																																								
M8		26,2	34 37,2																																																								
M10	53	68	75																																																								
M12	90	117	128																																																								
M16	216	285	314																																																								
M20	423	557	615																																																								
M24	730	960	1060																																																								
jährlich			Lackierung überprüfen: • Pulverbeschichtung überprüfen ggf. ausbessern. Beschädigungen durch äußere Einwirkungen sind sofort nach Erkennen zu behandeln. Bei Nichtbehandlung der Stellen, kann durch Unterwanderung von Ablagerungen aller Art die Pulverbeschichtung weiträumig und dauerhaft beschädigt werden. Diese Stellen sind leicht anzuschleifen (120 Korn) zu reinigen und zu entfetten. Danach mit einem geeigneten Ausbesserungslack (RAL Nr. beachten) nacharbeiten. • Verzinkte Oberflächen überprüfen ggf. ausbessern. Weißrost wird durch dauerhafte Feuchtigkeit, schlechte Durchlüftung begünstigt. Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem geeigneten, widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln. RAL Farbgebung beachten. • Rost wird durch mechanische Beschädigungen, Verschleiß, aggressive Ablagerungen (Streusalz, auslaufende Betriebsflüssigkeiten), mangelhafte oder nicht durchgeführte Reinigung hervorgerufen. Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln.																																																								

Zeitraum		Position Wartungsart	Wartungsplan
jährlich			Das Hydrauliköl sollte nach Herstellerangaben im normalen Betrieb mindestens alle zwei Jahre gewechselt werden. Verschiedenste Umgebungseinflüsse z.B. Standort, Temperaturschwankungen, intensiver Betrieb etc. können Einfluss auf die Qualität des Hydrauliköl Öls nehmen. Aus diesem Grund ist bei der jährlichen Sicherheitsprüfung bzw. Wartung das Öl zu kontrollieren. Das Öl ist unter anderem verschlissen wenn es eine milchige Farbe aufweist bzw. wenn das Hydrauliköl unangenehm riecht. Zum Wechseln des Öles ist die Hebebühne in die unterste Stellung zu senken, dann das Öl aus dem Ölbehälter saugen und den Inhalt erneuern. Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges, sauberes Hydrauliköl. Die benötigte Ölmenge und Typ entnehmen sie den technischen Daten. Das Hydrauliköl muss sich nach dem Einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden oder ca. 2,5 cm unter der Einfüllöffnung. Das Altöl ist vorschriftsmäßig an die dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen (Auskunftspflicht über Entsorgungsstellen hat das Landratsamt, Umweltschutzamt oder das Gewerbeaufsichtsamt).
jährlich			Hydraulische Schlauchleitungen Lagerung und Verwendungsdauer Auszug aus der DIN20066:2002-10 • Bei zulässiger Beanspruchung unterliegen die Schläuche einer natürlichen Alterung. Dadurch ist die Verwendungsdauer begrenzt. • Unsachgemäße Lagerung, mechanische Beschädigungen und unzulässige Beanspruchung sind die häufigsten Ausfallursachen • Die Verwendungsdauer einer Schlauchleitung einschließlich einer eventuellen Lagerdauer sollten sechs Jahre nicht überschreiten. Schlauchleitungen sind zu ersetzen wenn/bei, • Beschädigungen der Außenschicht bis zur Einlage (Scheuerstellen, Schnitte, Risse) • Versprödung der Außenschicht (Rissbildung) • Verformung der natürlichen Form sowohl im drucklosen als auch im druckbeaufschlagten Zustand. • Leckage • Beschädigung oder Deformation der Armatur • Herauswandern der Armatur • Verwendungsdauer überschritten Eine Reparatur der Schlauchleitung unter Verwendung des eingesetzten Schlauchs/Armatur ist nicht zulässig. Eine Verlängerung der genannten Richtlinie für Auswechselintervalle ist möglich, wenn die Prüfung auf den arbeitssicheren Zustand in angepassten, erforderlichenfalls verkürzten Zeitabständen durch befähigte Personen erfolgen. Aufgrund der Verlängerung der Auswechselintervalle darf keine gefährliche Situation entstehen, durch die Beschäftigte oder andere Personen verletzt werden.

Zeitraum		Position Wartungsart	Wartungsplan
jährlich			Auszug aus BGR237: Anforderung an die Hydraulischschlauchleitung Normale Anforderung: Empfohlene Auswechselintervalle: 6 Jahre (Betriebsdauer einschließlich max. 2 Jahre Lagerdauer) Erhöhte Anforderung z. B. durch • erhöhte Einsatzzeiten, z. B. Mehrschicht, kurze Taktzeiten und Druckimpulse • starke äußere und innere (durch das Medium) Einflüsse, welche die Verwendungsdauer der Schlauchleitung stark reduzieren.

7.2 Reinigung und Pflege der Anlage

Eine regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung der Anlage.

Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für den Erhalt von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosionsschäden sein.

Der beste Schutz für die Anlage ist die regelmäßige Beseitigung von Verunreinigungen aller Art.

Dazu gehören vor allem:

- Streusalz
- Sand, Kieselsteine, Erde
- Industriestaub aller Art
- Wasser; auch in Verbindung mit anderen Umwelteinflüssen
- Aggressive Ablagerungen aller Art
- Dauernde Feuchtigkeit durch unzureichende Belüftung

! Grundsätzlich gilt: Je länger Straßenstaub, Streusalz, und andere aggressive Ablagerungen auf der Anlage haften bleiben, desto schädlicher ist ihre Wirkung.

Wie oft die Anlage gereinigt werden soll hängt unter anderem von der Häufigkeit der Benutzung, von dem Umgang mit der Anlage, von der Sauberkeit der Werkstatt, und von dem Standort der Anlage ab.

Weiterhin ist der Grad der Verschmutzung abhängig von der Jahreszeit, den Witterungsbedingungen und von der Belüftung der Werkstatt.

Unter ungünstigen Umständen kann eine wöchentliche Reinigung der Anlage notwendig sein, aber auch eine monatliche Reinigung kann durchaus genügen.

- Verwenden Sie zur Reinigung keine Hochdruckreiniger (z. B. Dampfstrahler).

Verwenden Sie keine aggressiven und scheuernden Mittel, sondern schonende Reiniger z. B. ein handelsübliches Spülmittel und lauwarmes Wasser.

- Entfernen Sie alle Verschmutzungen sorgfältig mit einem Schwamm gegebenenfalls mit einer Bürste.
- Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Reinigungsmittels auf der Anlage zurück bleiben. Diese

könnte zu erhöhter Rutschgefahr in Verbindung mit Feuchtigkeit führen. Waschen Sie daher gründlich mit klarem Wasser nach, bis alle Rückstände entfernt sind.

- Achten Sie darauf, dass elektrische Teile der Anlage, Kabel, Schläuche etc. nicht mit Wasser in Berührung kommen.
- Die Anlage ist nach dem Reinigen mit einem Lappen trocken zu reiben und mit einem Wachs- oder Ölspray leicht einsprühen.

 Um ein durchlüften bzw. trocknen der Fundamentgruben und Hebebühnenteile zu fördern/beschleunigen sind die Lastaufnahmemittel bei längerer Nichtnutzung, auch über Nacht aus den Fundamentgruben anzuheben.

8 Montage und Inbetriebnahme

8.1 Aufstellungsrichtlinien

- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Anlage auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Anlage darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen oder Waschhallen aufgestellt werden.
- Vor der Aufstellung ist ein ausreichendes Fundament nachzuweisen oder gemäß den Richtlinien des Fundamentplanes zu erstellen. Der Aufstellplatz muss plan eben sein. Fundamente im Freien und in Räumen, in denen mit Winterwitterung oder Frost zu rechnen ist, sind frosttief zu gründen. Für den Aufstellungsort ist der Betreiber selbst verantwortlich.
- Für den elektrischen Anschluss ist bauseits 3~ / N + PE, 400 V, 50 Hz, Absicherung mit 16 A träge bereitzustellen. Die Anschlussstelle befindet sich am Bedienagregat.

- Zum Schutz der elektrischen Kabel sind sämtliche Kabeldurchführungen mit Kabeltüllen oder flexiblen Kunststoffrohren auszustatten.
- Nach erfolgter Montage der Hebebühne, muss vor der ersten Inbetriebnahme bauseits (Betreiber) der Schutzleiter der Hebebühne nach IEC Richtlinien (60364-6-61) geprüft werden. Empfohlen wird auch eine Isolationswiderstandsprüfung.

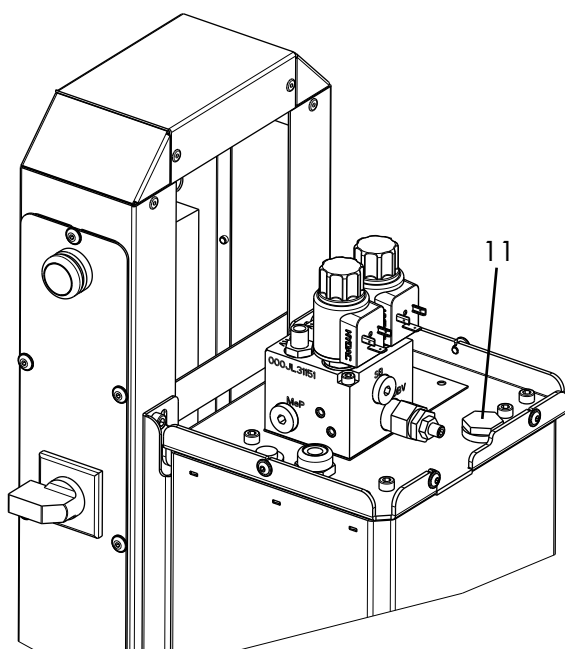
8.2 Aufstellung der Hebebühne

Vor dem Aufstellen der Hebebühne ist dafür Sorge zu tragen, dass alles Mögliche getan wird, um Unfälle durch unachtsame Montage auszuschließen. Dazu gehört vor allem die Verwendung von sicheren Hilfsmitteln (z.B. Kran, Gabelstapler und ausreichende Anzahl von Personen), diversen Abstützungen, sowie eine ausreichende Absperrung um die Hebebühne gegen unbefugtes Betreten.

- Hebebühne vorsichtig aus der Holzkiste entnehmen und auf Beschädigungen untersuchen.
- Die Hebebühne gemäß dem Datenblatt am gewünschten Aufstellungsort positionieren.
- Aggregat aufstellen, Stromversorgung herstellen.

 Der Aufstellungsort des Bedienaggregates kann in zwei Varianten gewählt werden. Entweder in Auffahr- richtung vorne rechts oder in Auffahr- richtung vorne links.

- Hydrauliköl einfüllen; der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 14 Liter. Das Öl muss sich nach dem Einfüllen zwischen den Markierungen des Ölpeilstabes befinden oder ca. 2 cm unter dem Öleinfüllstutzen (11).



11 Öleinfüllstutzen

002

- Hebebühne auf ca. 1.500 mm anheben.

- Ausrichtung der Grundplatten nochmals überprüfen und Hebebühne verdübeln. Löcher für die Dübelbefestigung durch die Bohrungen in den Grundplatten setzen. Bohrlöcher durch Ausblasen mit Luft säubern. Sicherheitsdübel in die Bohrungen einführen. Der Hersteller empfiehlt Sicherheitsdübel nur mit Zulassung, unter Beachtung der Bestimmungen der Dübelhersteller.

Vor dem Verdübeln der Hebebühne ist zu überprüfen, ob der Beton mit der Qualität C20/25 bis zur Oberkante des Fertigfußbodens reicht. In diesem Falle ist die Dübellänge aus dem Datenblatt des Dübelherstellers zu entnehmen. Befindet sich ein Bodenbelag (Fliesen, Estrich) auf dem tragenden Beton, muss zuerst die Dicke dieses Belags ermittelt werden.

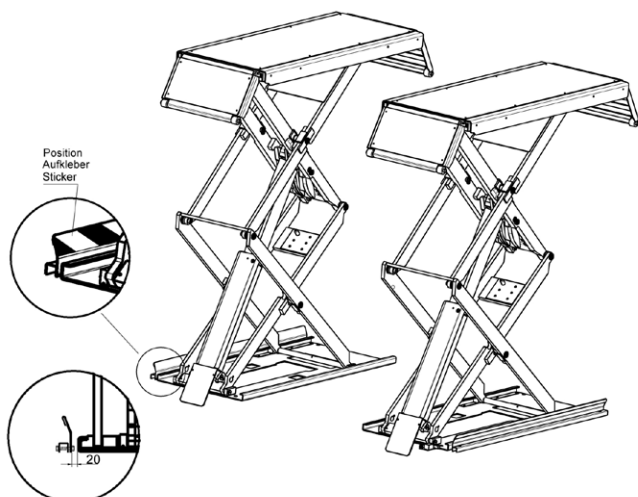
- Aggregat am Boden verdübeln.
- Justieren der Hebebühne

Um Hohlräume zu vermeiden sind Unebenheiten des Bodens durch Unterlegen der Grundrahmen (z.B. dünne Blechstreifen) zu korrigieren. Durch Verwendung geeigneter Unterlagen muss der durchgehende Kontakt zwischen Boden und Grundrahmen gewährleistet sein.

- Sicherheitsdübel mit dem vom Hersteller geforderten Drehmoment festziehen.

! Jeder Dübel muss sich mit dem geforderten Drehmoment anziehen lassen. Mit geringerem Drehmoment ist der sichere Betrieb der Hebebühne nicht gewährleistet. Die Bestimmungen der Dübelhersteller ist zu beachten.

- Hebebühne mit aufgenommenem Fahrzeug mehrmals heben und senken, Dübel mit Drehmomentschlüssel überprüfen und gegebenenfalls nachziehen. Die Hydraulikleitungen auf Dichtigkeit überprüfen.
- Hebebühne gegebenenfalls nochmals ausgleichen.
- Alle Schlauchabdeckungen montieren.
- Die mitgelieferten Fußabweiser (Optional) neben der Hebebühne auf den Boden dübeln. Dazu die Hebebühne in die unterste Position absenken. Fußabweiser positionieren und festdübeln. Abstand zwischen der Auffahrschiene und dem Fußabweiser ca. 20 mm (Fußabweiser darf nicht an der Auffahrschiene streifen).



Position des Fußabweisers (Optional)

016

Einbau des Drucktasters



Die Befestigungsbasis und die Taster weisen **gut sichtbare Referenzmarken** auf, so dass der Einrastvorgang leicht und intuitiv erfolgt.

Der Einbau der elektrischen Kontakte und der LED-

Leuchtelemente auf der Befestigungsbasis erfolgt durch **Einrasten**.



Die Betätigung der mittleren Kontakte ist bei den Drucktastern ohne Leuchtanzeige, bei Ein-Aus-Tastern, bei Pilztastern und bei Wahlschaltern **serienmäßig**.

8.3 Befüllen und Entlüften des Hydrauliksystems

Die Hebebühne ist werkseitig vorinstalliert; d.h. die Schlauch- und Rohrverbindungen sind richtig zugeordnet. Lediglich der Stromanschluss, das richtige Hydrauliköl in der richtigen Menge und die Dichtigkeit der Verbindungen sind bei Aufbau der Hebebühne zu kontrollieren. Werden Schlauchverbindungen dennoch geöffnet, z.B. zum Zweck der Schlauchverlängerung, kann es zu Luft einschlüssen sowie in Folge zu Anlauf- oder auch Gleichlaufschwierigkeiten kommen.

Die richtige Zuordnung der Schlauchverbindungen ist zu überprüfen und sicherzustellen.

! Diese Prozedur muss immer komplett durchgeführt werden. D.h. erst befüllen und dann entlüften.

Richtiges Befüllen und ausgleichen (Hebebühne mit HyperFlow Technik):

- Die Notablassschrauben „N1“ (14) und „N2“ (15) sind geschlossen.

- Durch drücken der Taste ↑ „Heben“ die Hebebühne ohne Last auf die maximale Höhe anheben.
- Den Taster ↑ „Heben“ weiter gedrückt halten, dadurch startet die „Überströmprozedur“. Das Öl fließt von der Hydraulikpumpe über die Komando- und Folgezylinder wieder in in den Tank zurück.
- Nach dem loslassen der Taste ↑ „Heben“ setzt sich die Hebebühne ein paar Millimeter ab und verschließt die Überströmöffnungen.
- Das System ist nun entlüftet und der Gleichlauf ist hergestellt.
- Die Hebebühne hat nun ihre normale Betriebsfunktion.

8.4 Inbetriebnahme

i Vor der Inbetriebnahme muss die einmalige Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden (Formular „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“ verwenden)

Erfolgt die Aufstellung der Hebebühne durch einen Sachkundigen (werksgeschulter Monteur) führt dieser die Sicherheitsüberprüfung durch. Erfolgt die Aufstellung durch den Betreiber ist ein Sachkundiger mit der Sicherheitsüberprüfung zu beauftragen. Der Sachkundige bestätigt die fehlerfreie Funktion der Hebebühne auf dem Aufstellungsprotokoll und dem Formular für die einmalige Sicherheitsüberprüfung und gibt die Hebebühne zur Nutzung frei.

i Nach der Inbetriebnahme muss das Aufstellungsprotokoll ausfüllt an den Hersteller gesendet werden.

8.5 Wechsel des Aufstellungsortes

Zum Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen. Der Standortwechsel ist gemäß nachfolgendem Ablauf vorzunehmen.

- Hebebühne auf ca. 1000 mm hochfahren.
- Alle Schlauchabdeckungen lösen und entfernen.
- Verdübelung der Grundplatten lösen.
- Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Netztrennung vornehmen.
- Gegebenenfalls Hydraulikleitungen nur am Bedienagregat lösen und mit Blindstopfen abdichten.
- Wenn notwendig das Hydrauliköl absaugen.
- Hebebühne mit Aggregat an den neuen Aufstellungsort transportieren.
- Aufbauen der Hebebühne entsprechend der Vorgehensweise beim Aufstellen und Verdübeln vor der ersten Inbetriebnahme.



Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig!

i Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (Formular regelmäßige Sicherheitsüberprüfung verwenden)

8.6 Auswahl der Dübel

Dübel Typ	ohne Bodenbelag (Estrich/Fliesen)	mit Bodenbelag (Estrich/ Fliesen)
-----------	--------------------------------------	---

Schwerlastanker

Liebig/ Strongtie	BM 10-15/70/40	Dübellänge abhängig vom Bodenbelag
Fischer	FH 15/50 B	
Hilti	HSL-3-G M10/40	

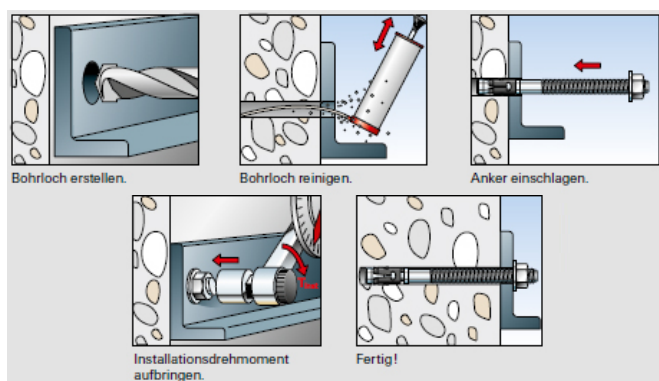
Injektionsanker

MKT	VMZ-A 75 M12- 25/145	Dübellänge abhängig vom Bodenbelag
Hilti	HIT-HY 200 mit HIT-Z M12	
Fischer	Highbond FHB II-A S M12x75/25	

 Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.

8.7 Montage

 Es ist die Beipackinformation der verwendeten Dübel zu beachten.



9 Sicherheitsprüfungen

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hebebühne erforderlich. Sie ist durchzuführen.

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hebebühne
Verwenden Sie das Formblatt „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr.
Verwenden Sie das Formblatt „Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung“
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hebebühne.
Verwenden Sie das Formblatt „Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung“

 Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.

 Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (zum Beispiel Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung).

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

9.1 Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

*) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

9.2 Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

*) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt

	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

*) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt

	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt

	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

*) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt

	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung: ☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____
☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung und Wartung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

*) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

9.3 Außerordentliche Sicherheitsprüfung

 Kopieren, Ausfüllen und beim Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	☐	☐	☐	_____
Bedienungsanleitung	☐	☐	☐	_____
Tragfähigkeitsangabe an der Anlage	☐	☐	☐	_____
Funktion Hauptschalter	☐	☐	☐	_____
Funktion Hebel „HEBEN, SENKEN“	☐	☐	☐	_____
Allgemeinzustand der Anlage	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Fußabweiser (optional)	☐	☐	☐	_____
Zustand/Funktion Rampen/Rollen	☐	☐	☐	_____
Sicherung der Bolzen	☐	☐	☐	_____
Zustand Bolzen und Lagerstellen	☐	☐	☐	_____
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	☐	☐	☐	_____
Zustand Aggregat	☐	☐	☐	_____
Zustand Abdeckungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Lackierung	☐	☐	☐	_____
Zustand Kolbenstangen und Abstreifer	☐	☐	☐	_____
Dichtigkeit Hydraulikanlage	☐	☐	☐	_____
Füllstand Hydrauliköl	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Hydraulikverschraubungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Elektroleitungen	☐	☐	☐	_____
Zustand Schweißnähte	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsdübel	☐	☐	☐	_____
Anzugsmoment Befestigungsschrauben	☐	☐	☐	_____
Zustand Polymerauflagen	☐	☐	☐	_____
Zustand Betonboden (Risse)	☐	☐	☐	_____
Funktion CE-Stop und Warnsignal	☐	☐	☐	_____
Funktion Ausgleichen der Schienen	☐	☐	☐	_____
Funktionstest Anlage mit Last	☐	☐	☐	_____

**) zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!*

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: _____

Durchgeführt durch Firma: _____

Name, Anschrift Sachkundiger: _____

Ergebnis der Prüfung:

☐ Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich

☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis _____

☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger

Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am: _____

Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

JUMBO LIFT

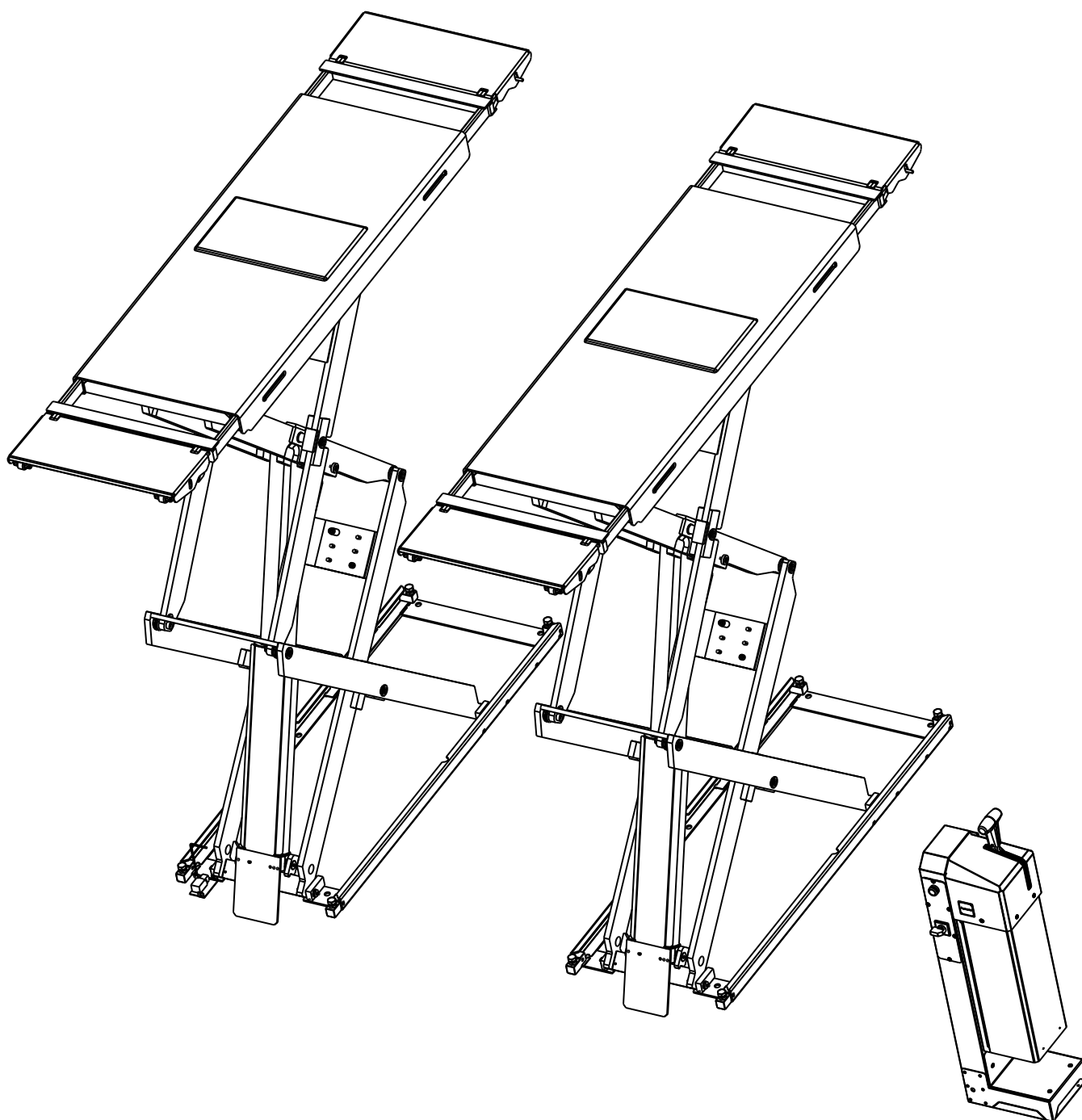
4000 HF X-TEND

ERSATZTEILLISTE

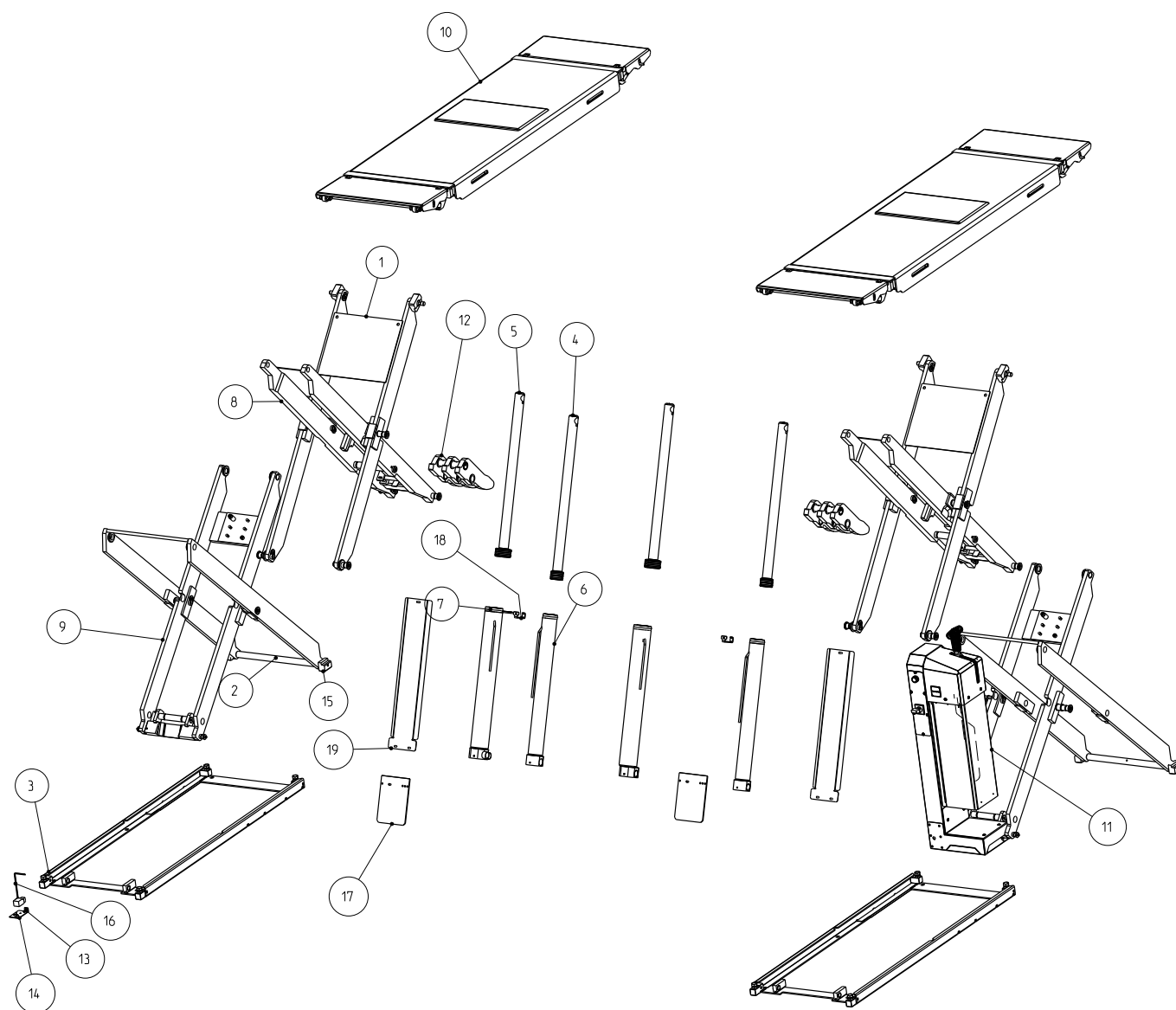
Spare parts list | Liste des pièces détachées | Lista de piezas de recambio
Lista pezzi di ricambio

Serien Nr. | Serial No. | N° d. serie:

Bühne

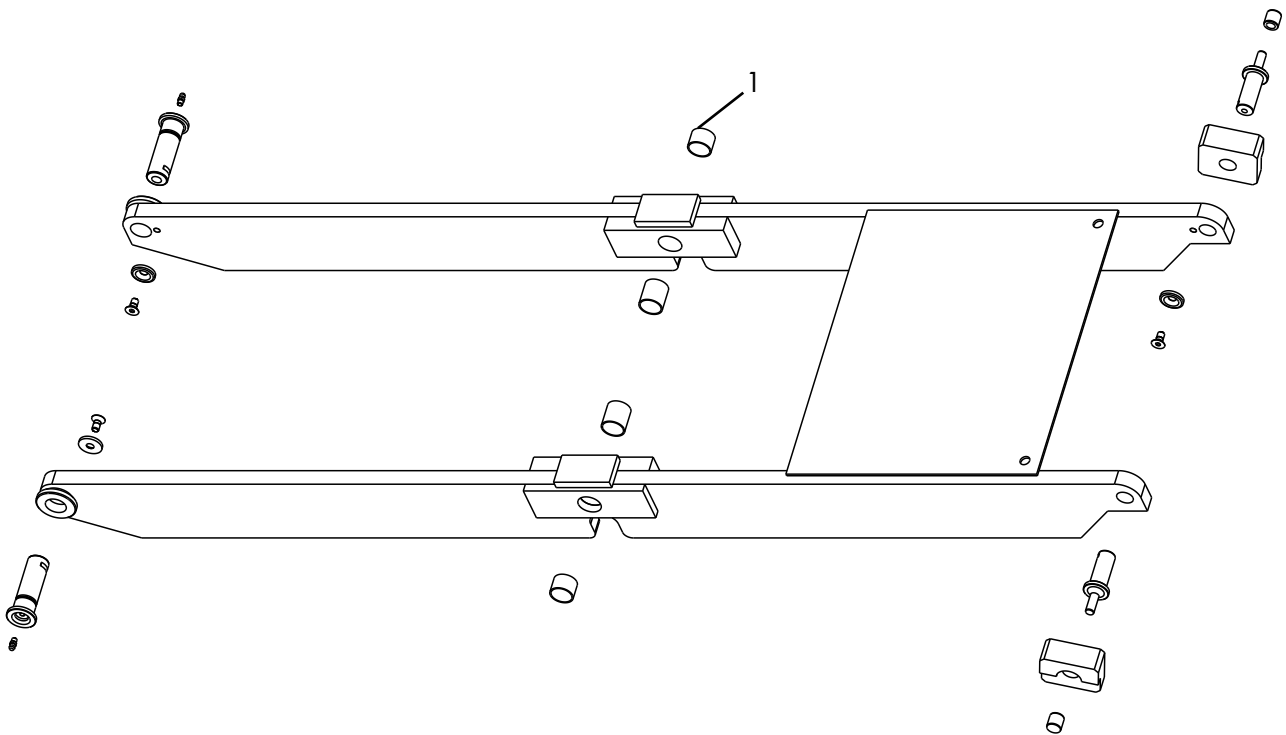


30.xx Schlauchabdeckung



1	040JL06151	AUSSENSCHERE O	11	000STA01200	UNIVERSALAGGREGAT
2	040JL06101	AUSSENSCHERE UNTEN			KPLT. (JUMBO HFC)
3	040JL05620	BODENBLECH KPL.	12	040JL06110	ZYL.-HEBEL KPL.
4	040JL02704	HILFSBAUGR.KOLBENST.FOL.	13	9912-M5X12	ZYLINDERSCHRAUBE
5	040JL02604	HILFSBAUGR.KOLBENST.KOMM.	14	030JL05051	BEFESTIGUNG F. CE-SCHALTER
6	040JL02702	HILFSBAUGR.ZYLROHR.FOL.	15	040JL26115	GLEITSTUECK UNTEN AUSSEN
7	040JL02602	HILFSBAUGR.ZYLROHR.KOMM.	16	990003_JUMBO_GESPIEGELT	
8	040JL06051	INNENSCHERE O			GRENZTASTER
9	040JL06201	SCHERE UNTEN	17	030JL62076	GUMMISCHUERZE
10	040JL08770	SCHIENE KPL. 2060-2320	18	040JL02631	KLEMMBLECH
			19	040JL02627	SCHLAUCHABDECKUNG F.ZYL.

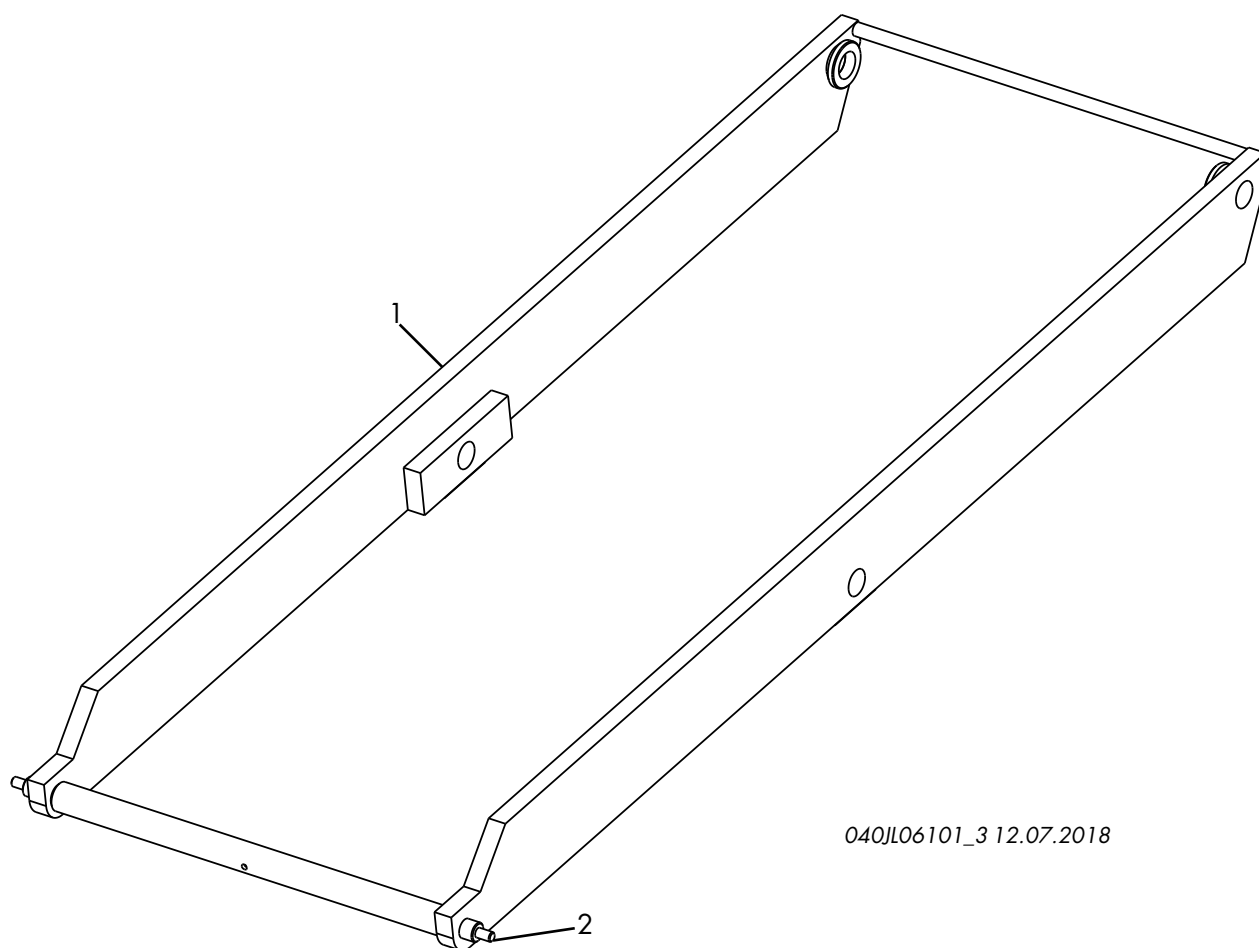
40.xx Außenschere oben



040JL06151_2 04.05.2015

1	9PAP252820P10 DU-BUCHSE
---	-------------------------

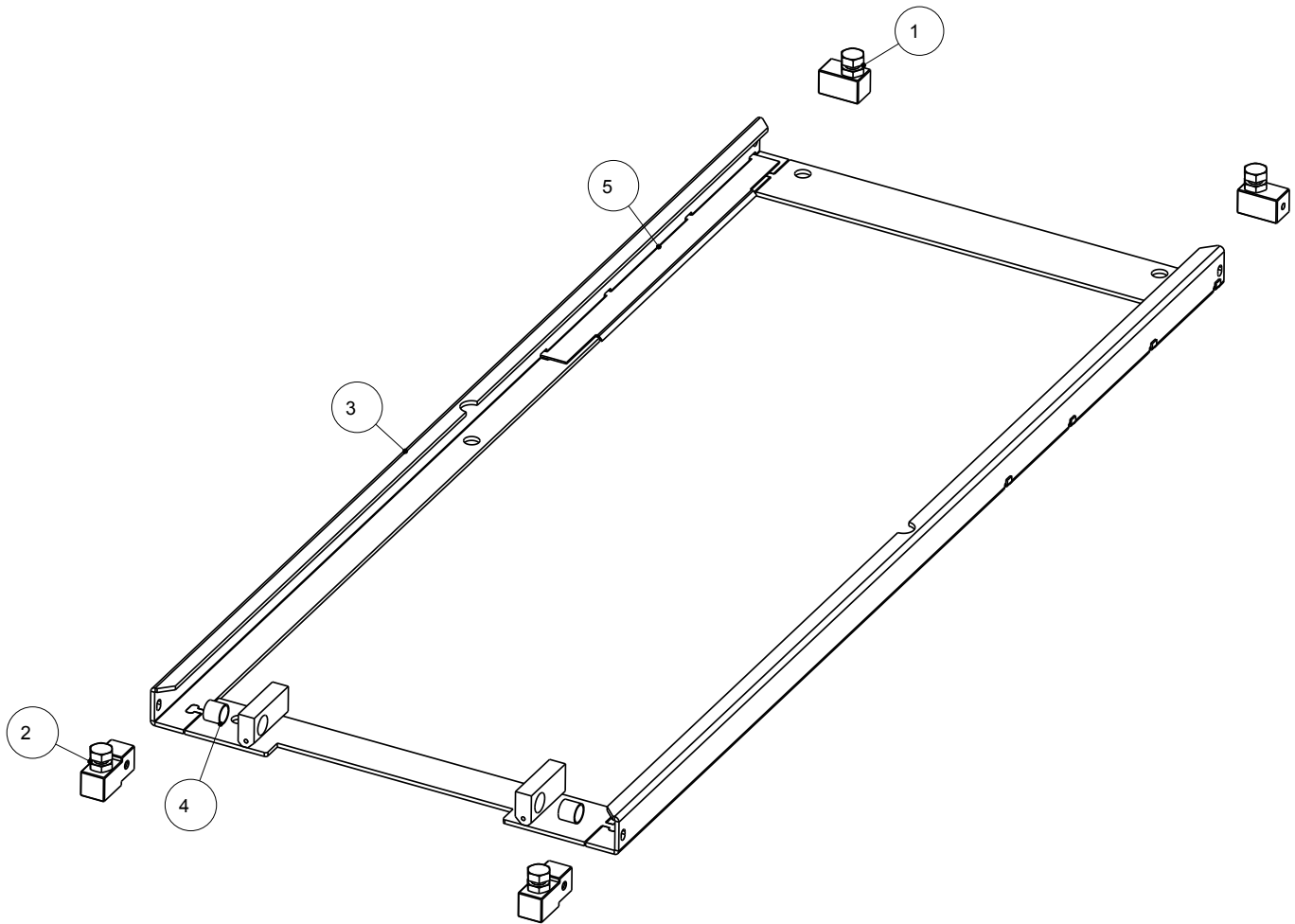
50.xx Aussenschere unten



040JL06101_3 12.07.2018

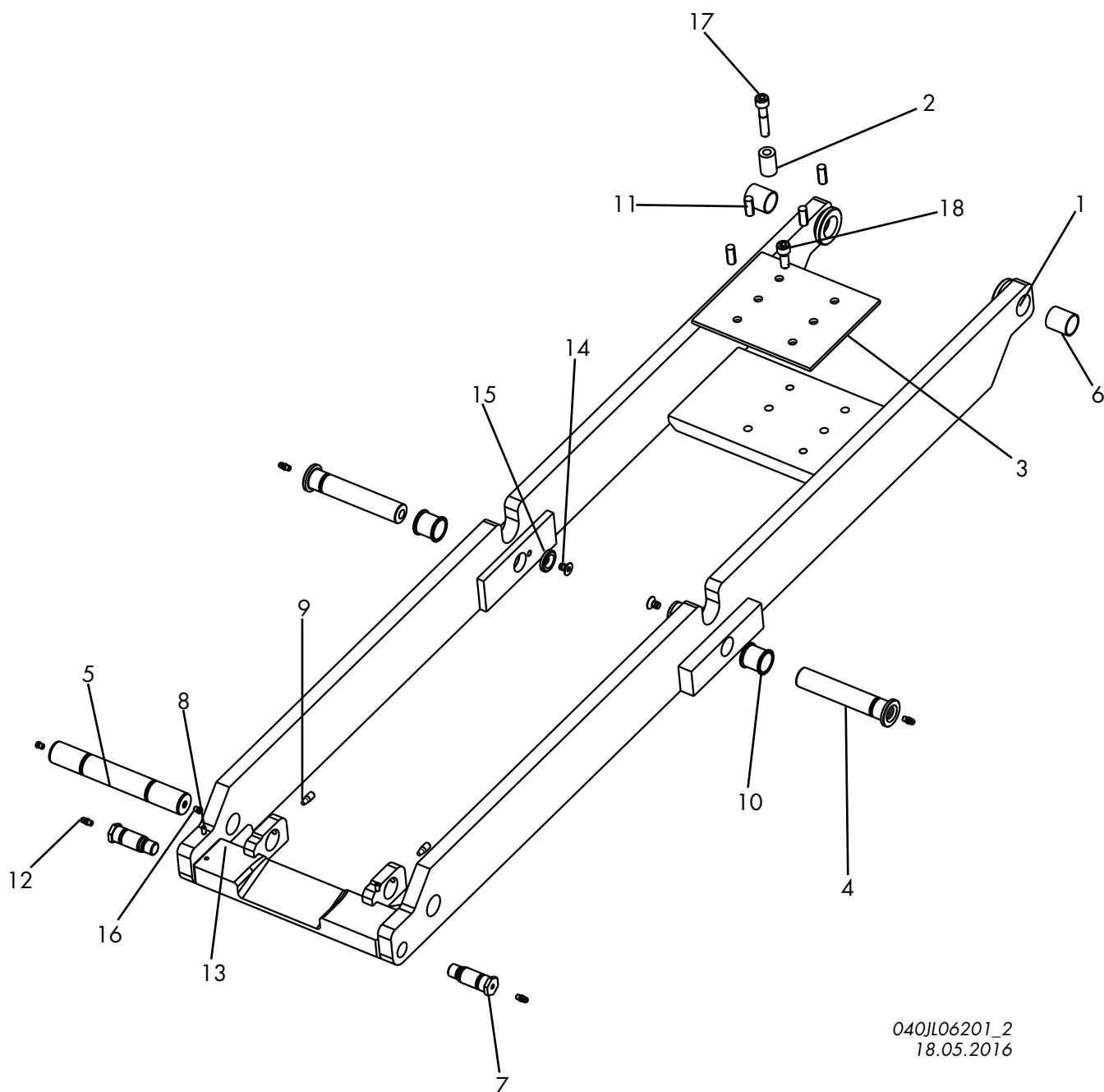
1	040JL06103	AUSSENSCH. UNTEN SCHWT.	2	030JL06112	GLEITSTUECKACHSE
---	------------	-------------------------	---	------------	------------------

Bodenblech rechts



1	04QJL05020	ABSTANDFUSS 1 KPL.	4	9PAP202320P10	DU-BUCHSE
2	04QJL05010	ABSTANDFUSS KPL.	5	032JL05018	EINHAENGE-LAUFBLECH
3	04QJL05623	BODENBLECH SCHWT.			

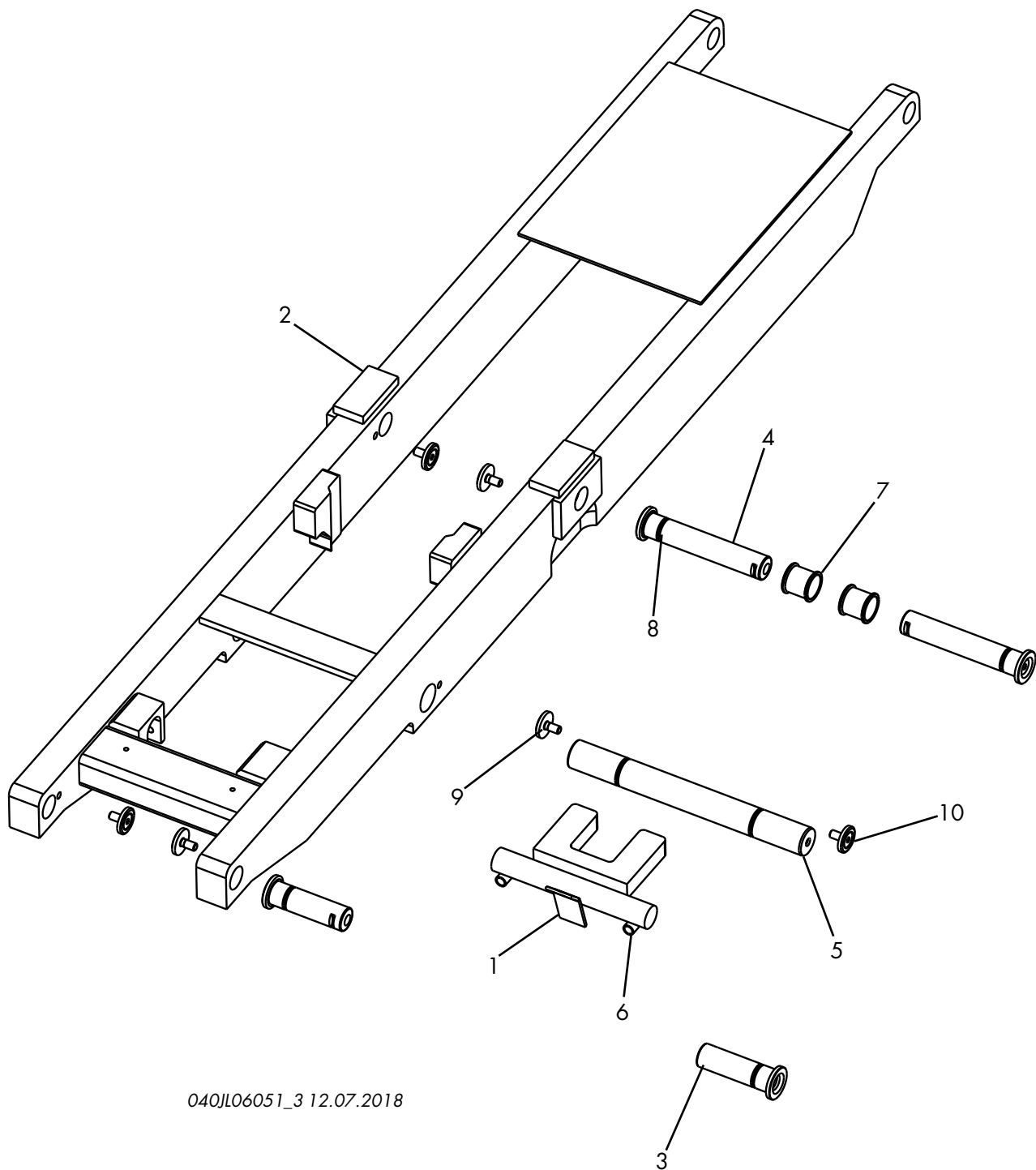
60.xx Schere unten



040JL06201_2
18.05.2016

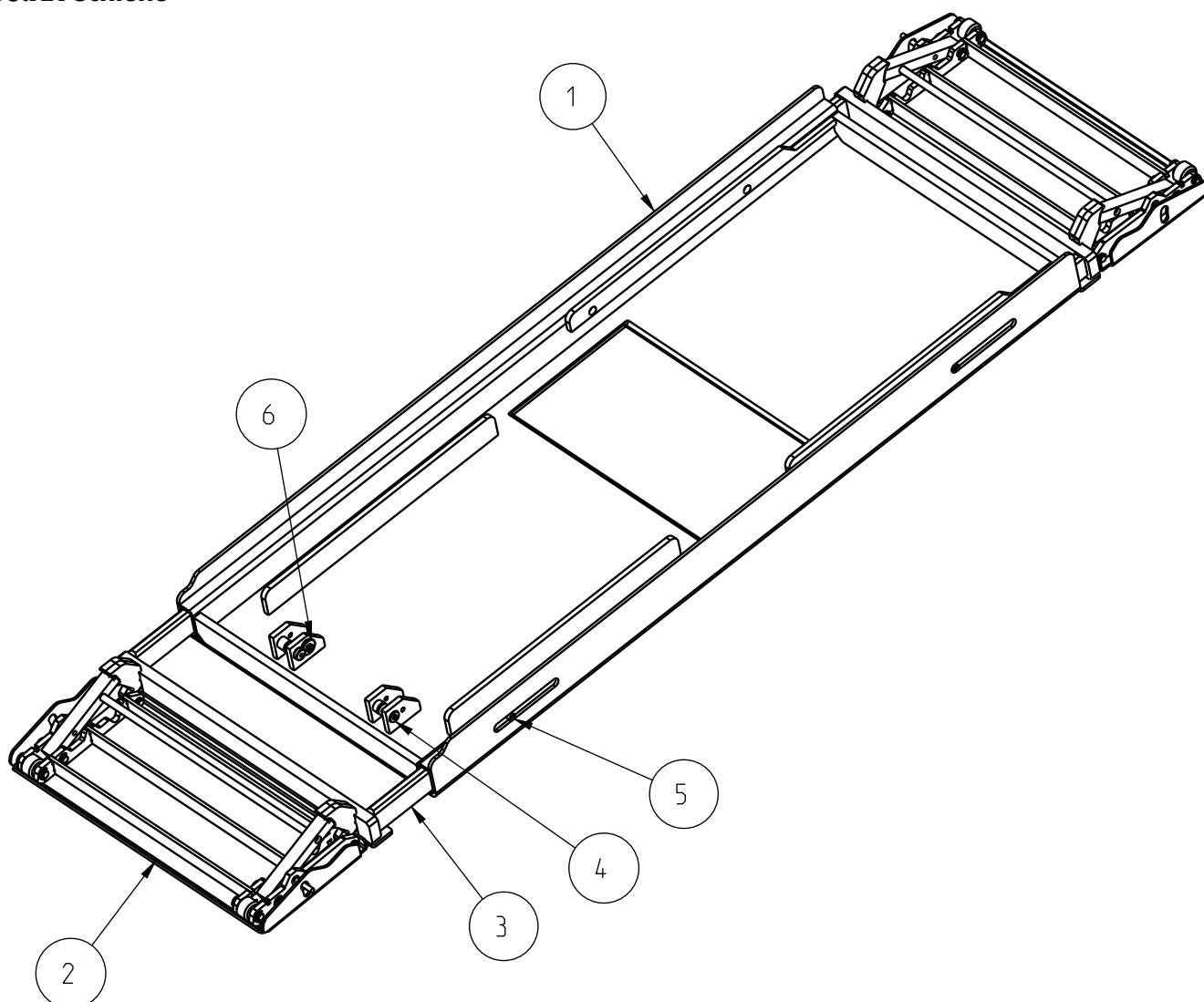
1	040JL06203	SCHERE SCHWT.	10	030JL06030	HUELSE
2	030JL66010	ABDRUECKHUELSE	11	91471-10X024	KEGELKERBSTIFT
3	030JL66013	ABDRUECKPLATTE	12	971412-AM6	KEGELSCHMIERNIPPEL
4	030JL26024	AUSSENBOLZEN SCHERE	13	040JL06010	KNOTENBLECH
5	030JL62021	BOLZEN ZYL-U	14	97991-M8X12	SENKSCHRAUBE
6	9PAP252830P10	DU-BUCHSE	15	030JL22023	SICHERUNGSSCHEIBE
7	030JL05012	FESTLAGERBOLZEN	16	970554	TRICHERSCHMIERN.
8	9914-M5X12	GEWINDESTIFT	17	9912-M10X50	ZYLINDERSCHRAUBE
9	030JL66028	GEWINDESTIFT	18	9912-M10X1X25	ZYLINDERSCHRAUBE

70.xx Innenschere oben



040JL06051_3 12.07.2018

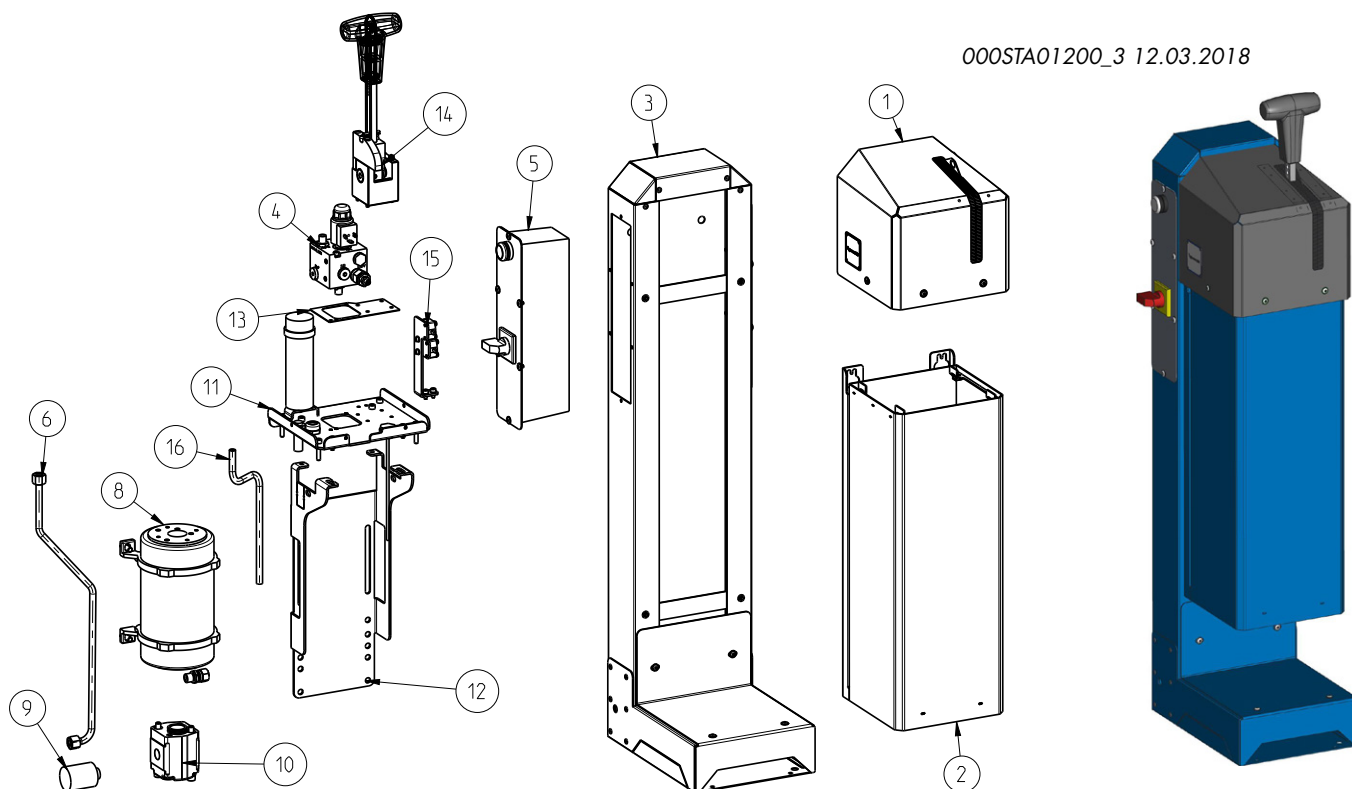
1	040JL06093	ARRETIERUNG SCHWT.	6	EO12X1K5X25	EO-ROHR
2	040JL06053	INNENSCHERE OBEN SCHWT.	7	030JL06030	HUELSE
3	030JL26022	AUSSENBOLZEN SCHERE	8	97991-M8X16	SENKSCHRAUBE
4	030JL26025	AUSSENBOLZEN SCHERE	9	97991-M8X20	SENKSCHRAUBE
5	030JL66090	BOLZEN ZE	10	030JL22023	SICHERUNGSSCHEIBE

80.xx Schiene


1	040JL08783	FAHRSCHIENE SCHWT.	4	032JL68019	FESTLAGERBOLZEN SCHIENE
2	030JL08430	RAMPE KPL. 250 MM LANG	5	9427M12X30ZN	SCHAFTSCHRAUBE
3	040JL08773	SCHIEBETEIL JUMBO 4000 HF X-TEND	6	975332	SICHERUNGSSCHEIBE
			7	97984-M8X12	ZYLINDERSCHRAUBE

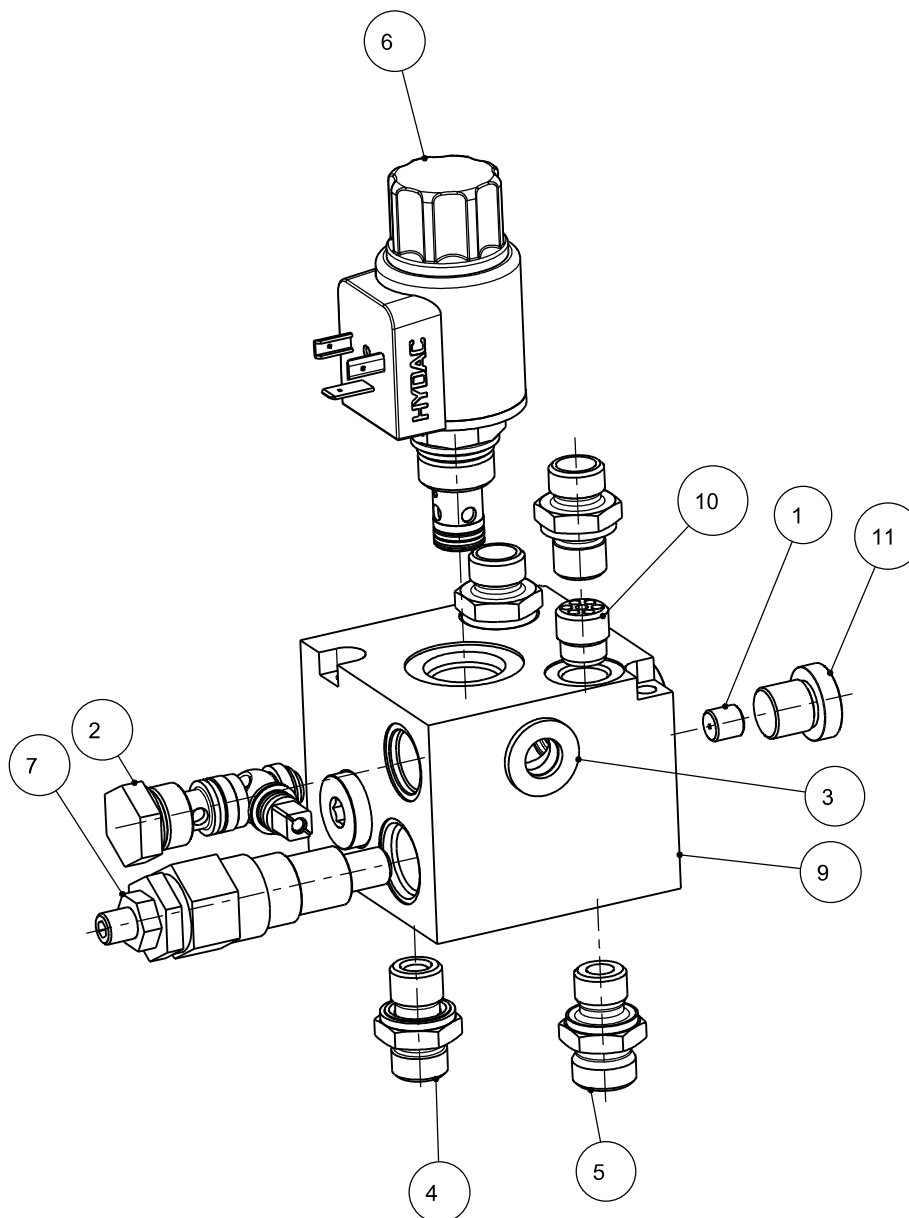
Aggregat | Unit | Groupe | Grupo | Gruppo

000STA01200_3 12.03.2018



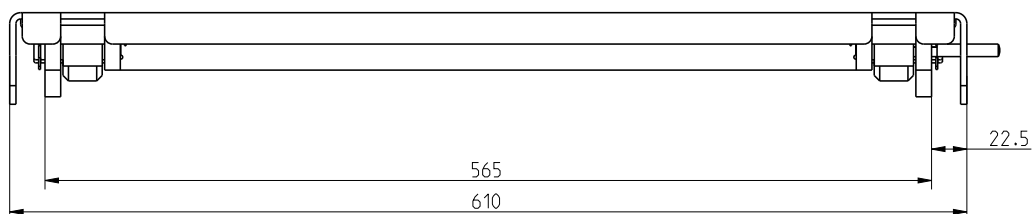
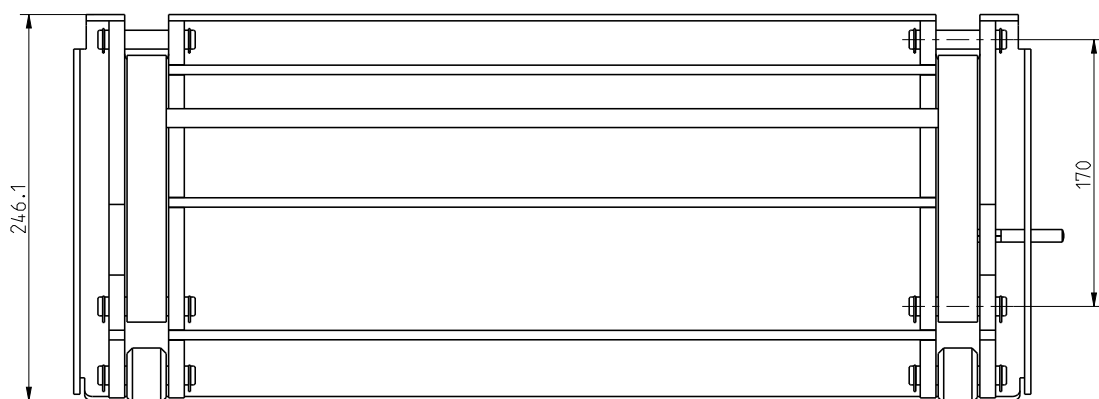
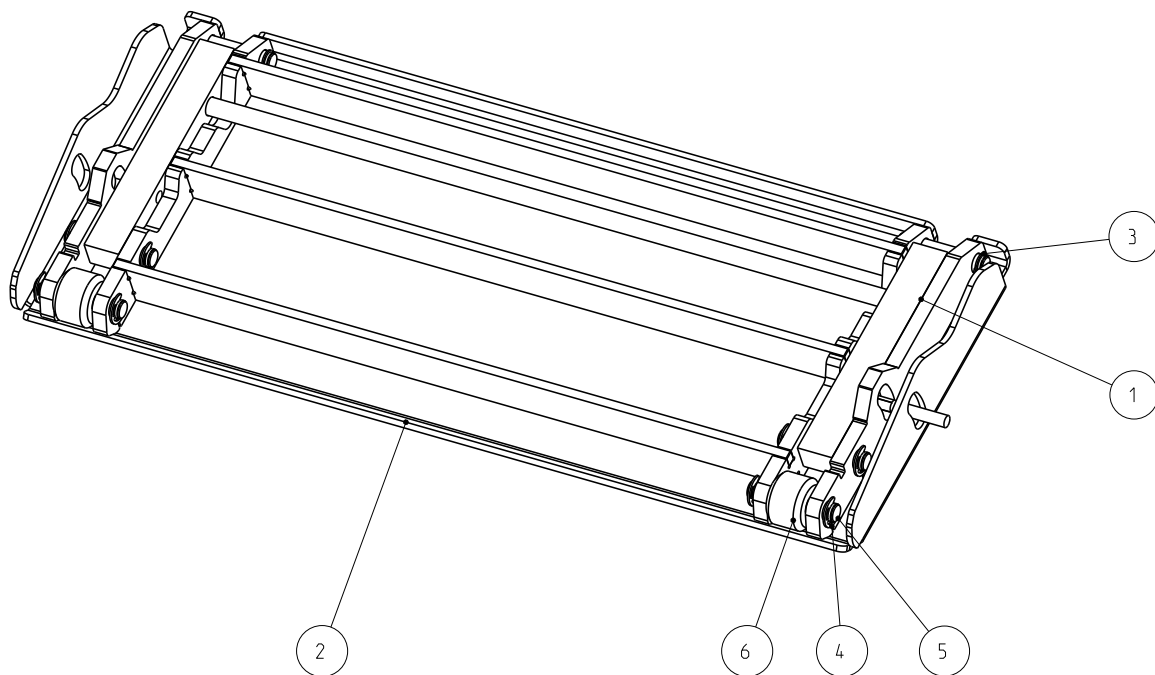
1	000STA01500	HAUBE KPLT.	9	980012	FILTER
2	000STA02319	OELBEHAELTER SCHWT.	10	980340	PUMPE 2.7CCM
3	000STA32320	HALTE-SOCKEL	11	000STA01913	OELBEHAELTERDECKEL
4	000JL21150-CE-24V	BLOCK KPLT.	12	232HL01029	AUFNAHMEBLECH
5	000STA03000	STEUERUNG KPLT.	13	000STA11154	DICHTUNG
6	000STA01540	P-ROHR	14	000STA11580	HEBEL KPLT.
7	982186	OELPEILSTAB	15	000STA01571	SCHALTERANSCHLAG KPLT.
8	992658	MOTOR 3KW	16	230HLNT01954	HYDRAULIKROHR

Block kpl. | Block assy. | Bloc complet | Bloque Compl. | Blocco cpl.



1	000JL21154	BLENDE 1,2	7	155211	DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL
2	230SLNT41155	KUGELHAHN KIT KMPL.	8	111419	EXPANDER
3	9125_1-A10_5	SCHEIBE	9	000JL21151	JL+CE BLOCK
4	980490	GERADER EINSCHUBSTUTZEN	10	983700	RÜCKSCHLAGVENTIL 2 BAR
5	980014	STUTZEN	11	980096	VERSCHLUSS-SCHRAUBE
6	982070	2/2-WEGE SITZVENTIL			

90.xx Rampe | Ramps | Rampe | Rampa | Rampa



1	035JL08438	HEBEL KPLT. SCHWT.	4	96799-10	SICHERUNGSSCHEIBE
2	035JL08433	RAMPE SCHWT. 250 LANG	5	04QJL08375	BOLZEN
3	9471-11X1	-	6	025SPB68628	ROLLE

9035JL01591 SCHLAUCHSATZ STANDARD V2 MIT ÜBERSTRÖMEN FÜR UNTERFLUR-EINBAU (HYPERFLOW) MIT UNIVERSALAGGREGAT

SCHLAUCHSATZ BESTEHEND AUS:

2 X	980936.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X0450, CEL, AGM-F 12X1,5 M. M5 INNENGEWINDE, KEINE MARKIERUNG	1 X	983803	SCHLAUCH, 2SC, DN06X3250, DKOL, CEL, WEISS MARKIERUNG
1 X	983810	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2300, DKOL-DKOL, KEINE MARKIERUNG	1 X	983804	SCHLAUCH, 2SC, DN06X4650, DKOL, CEL, WEISS BREIT MARKIERUNG
1 X	983811	SCHLAUCH, 2SC, DN06X3750, DKOL, DKOL, ROT MARKIERUNG	1 X	983713.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2200, CEL, CEL M12X1,5 BLAU MARKIERUNG
			1 X	983713	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2200, CEL, CEL M12X1,5 GELB MARKIERUNG

9035JL01592 SCHLAUCHSATZ STANDARD MIT ÜBERSTRÖMEN FÜR BMW (HYPERFLOW) MIT UNIVERSALAGGREGAT

SCHLAUCHSATZ BESTEHEND AUS:

2 X	980936.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X0450, CEL, AGM-F 12X1,5 M. M5 INNENGEWINDE	1 X	983808	SCHLAUCH, 2SC, DN06X9000, DKOL, CEL, WEISS BREIT MARKIERUNG
1 X	983805	SCHLAUCH, 2SC, DN06X7950, DKOL, DKOL, ROT MARKIERUNG	1 X	983713	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2200, CEL, CEL M12X1,5 GELB MARKIERUNG
1 X	983806	SCHLAUCH, 2SC, DN06X6450, DKOL, DKOL, KEINE MARKIERUNG	1 X	983713.1	SCHLAUCH, 2SC, DN06X2200, CEL, CEL M12X1,5 BLAU MARKIERUNG
1 X	983807	SCHLAUCH, 2SC, DN06X7600, DKOL, CEL, WEISS MARKIERUNG			

Händleradresse/Telefon:

Dealer address/phone:

Adresse de revendeur/téléphone:

Dirección/teléfono del distribuidor:

Indirizzo rivenditore/telefono:

Service Hotline Germany: 0800-5 288 911 | Service Hotline International: +49 180-5 288 911
OPI_JUMBO LIFT 4000 HF X-TEND_V4.1_DE_052023 - Artikelnummer: 0017766



facebook.com/nussbaumgroup



youtube.com/nussbaumgroup

Made
in
Germany